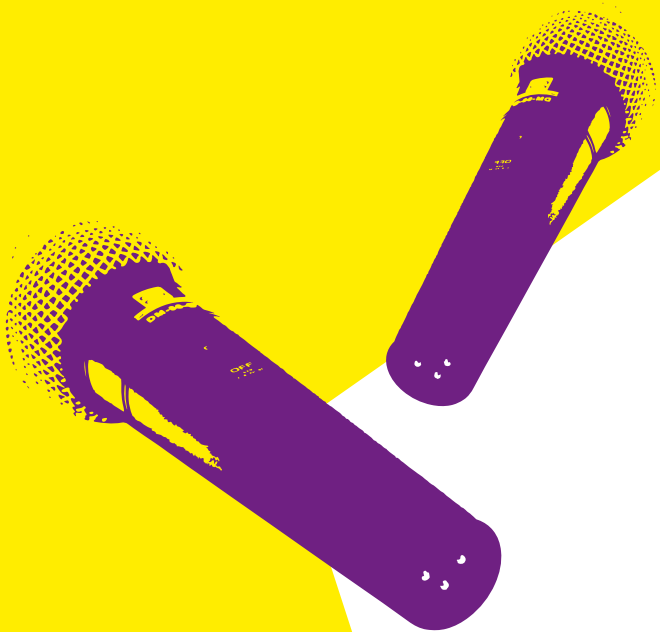
[lila we:]
literaturland
westfalen

europa:westfalen

literaturfestival [lila we:]

März – Mai 2021

Programm



„Mit Texten aus und über Europa, mit Lesungen, Gesprächen und Diskussionen und mit einem vielfältigen Programm, das von aktuellen Sachbüchern bis zu Reiseromanen reicht, zeigt das neue Festival des Netzwerks **literaturland westfalen**, wie Literatur Horizonte erweitern und gesellschaftliche Debatten anstoßen kann."

Isabel Pfeiffer-Poensgen,
Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

© MKW/Bettina Engel-Albustin

„Nach den beiden erfolgreichen Literaturfestivals 2012/13 und 2017 beweist das **literaturland westfalen** mit **europa:westfalen** wieder einmal, dass die westfälische Literaturszene regional verortet, aber zugleich hervorragend international vernetzt ist. Regionale, nationale und internationale Autor*innen treffen hier aufeinander und schauen von Westfalen aus auf ganz Europa."

Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger,
Kulturdezernentin des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe

© LWL/BOK + Gärtner GmbH/Julia Cawley

Inhalt

Editorial 6
Digitale Literaturlandschaft Europa 8
Ukraine – Ansichtssachen 10
Navid Kermani: Entlang den Gräben 11
Das Sauerland – im Herzen Europas 12
Norbert Scheuer: Winterbienen 13
Europäisch-Westfälische Nacht 14
Mathijs Deen: Über alte Wege 15
Jana Revedin: Margherita 16
Der Aphorismus in Europa 17
Thomas Frahm: Träume sind das Teuerste 18
Carmen Korn: Und die Welt war jung 18
Wie die Madonna auf den Mond kam 19
Liszt Italie 19
Helmut Brandstätter: Letzter Weckruf für Europa 20
F. C. Delius: Wenn die Chinesen Rügen kaufen (...) 21
Poetischer Grenzverkehr 21
Experiment HEIMAT 22
Zora Del Buono: Die Marschallin 23
„Es ist ein Weinen in der Welt." 24
André Niedostadek: Kurvengeflüster 25
Zwischenland im Lipperland 26
Diesseits und jenseits der Grenze 27
Sehnsucht Süd 28
Europa ist auch Apfelkuchen mit Sahne 28
Don Quijote reloaded 29
Europäisches Poetry-Slam-Festival 30
Auf einen kurzen Satz ... Wir finden Europa 31
Ulla Lachauer: Von Bienen und Menschen 31
Der europäische Blick – Literatur ohne Grenzen 32
Gerbrand Bakker: Oben ist es still & Tage im Juni 33
Wolf Harlander: 42 Grad 33
„Die Welt in der Tasche." Expeditionen ins Ungewisse. 34
Europa und der Stier 36
Provence – Land des Lichts 37
Flusspoet trifft Europa 37

100: Erich Fried 38
EISLAND – Poesie trifft Musik 39
„Die Sprache Europas ist die Übersetzung." 40
Ernst Meister und der Süden 44
Joseph Hanimann: Der Unzeitgenosse 45
Frank Goosen über The Beatles 45
Ein Wanderbuch für Europa 46
Sandra Gugić: Zorn und Stille 47
Hubert Seipel: Putins neue Macht 47
Westfalen in Europa – Europa in Westfalen 48
Westfailure 49
Melisa Erkurt: Generation haram 50
GO EAST 51
Literatur-Express 52
literaturland westfalen in der EU-Landesvertretung 54
literaturland westfalen 56
Ortsregister 58
Impressum 59

ACHTUNG!

Aufgrund der COVID-19-Pandemie kann es innerhalb des Festivalprogramms – auch kurzfristig – teilweise zu Programmanpassungen oder -ausfällen kommen. Wir empfehlen Ihnen, sich vor dem Besuch bei den jeweiligen Veranstaltern über mögliche Änderungen und geltende Auflagen zu informieren. Aktuelle Hinweise finden Sie auch auf www.literaturlandwestfalen.de.

Willkommen, Bienvenue, Welcome ...

... im **[lila we:]**, im **[lila we:]**, im **[lila we:]**!

Ob die Landesgrenze zu den Niederlanden, das Regierungsviertel in Brüssel oder der Pariser Eiffelturm, in und von Westfalen aus scheint der Rest von Europa nie weit entfernt. Das gilt nicht nur in Bezug auf Politik und Urlaubsreisen, sondern auch mit Blick auf die Literaturszene. Von internationalen Festivals und Literaturpreisen über kleine Lesungen mit Autor*innen aus Nachbarländern bis hin zu intensiven Austausch- und Übersetzungsprojekten, die Großregion an Lippe, Pader, Ruhr und Sieg sucht gerne den Kontakt über Landesgrenzen hinweg. Man tritt in Dialog, holt sich Inspiration und inspiriert selbst andere, heißt Gäste willkommen und macht gemeinsam Europa und Westfalen bunter und offener.

Die Literaturlandschaft Westfalens und Lippes gestaltet und lebt diese internationale Vielfalt seit langem mit großer Selbstverständlichkeit. Vor genau zehn Jahren hat sie sich mit dem **literaturland westfalen** außerdem zu einem Netzwerk zusammengefunden, mit dem sie auch diese ureigene Stärke regelmäßig sichtbar macht – nicht zuletzt mit ihren 2012/13 und 2017 ausgerichteten Festivals, deren Sonderveranstaltungen immer auch Beweis dafür waren, dass Regionalität und Internationalität keine Gegensätze sein müssen. Mit dem nunmehr dritten, von März bis Mai 2021 ausgerichteten Festival **europa:westfalen** setzt das Netzwerk den Fokus aber noch einmal ganz ausdrücklich auf europäische Aktivitäten, Themen und Autor*innen.

Im Zentrum steht am Europatag, dem 09. Mai, unter dem Umberto-Eco-Zitat „Die Sprache Europas ist die Übersetzung" ein umfangreiches Programm, das sich ebendieser bedeutenden Kulturtechnik in all ihren Facetten widmet. Denn gerade in Zeiten, in denen eine Pandemie die Grenzen unseres Alltags neu definiert und internationale Konflikte sowie nationale Alleingänge den europäischen Gedanken bedrohen, brauchen wir die (literarische) Übersetzung mehr denn je – als wichtigstes Mittel zur Wahrnehmung und zur Verständigung mit unseren Nachbarn.

Und auch darüber hinaus hat das Festivalprogramm, das wir Ihnen auf den folgenden Seiten ausführlich vorstellen, wieder enorm viel zu bieten: Mehr als 60 Einzellesungen und Gespräche, Buchpräsentationen, Diskussionen, Ausstellungen und Aktionen, durchgeführt von einer Vielzahl literarischer Akteure aus der gesamten Großregion, beleuchten das hochaktuelle Thema Europa in geografischer, kultureller und politischer Hinsicht und präsentieren regionale, nationale und internationale Autor*innen.

Ermöglicht wird **europa:westfalen** durch die freundliche Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, der LWL-Kulturstiftung und des LWL. Ihnen gilt unser großer Dank!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! In Westfalen. In Europa. Im **[lila we:]**.

Heiner Remmert M. A., Projektleiter **literaturland westfalen**

© WLB

Di 02. März • 19:00 Uhr • Paderborn

Digitale Literaturlandschaft Europa

Podiumsdiskussion

Die zunehmende Digitalisierung sorgt in der Literaturszene seit Jahren für eine rege Diskussion im Hinblick auf den Aspekt „Fluch oder Segen?" Sinkende Absatzzahlen aufgrund schleichend reduzierter allgemeiner Lesefähigkeit und verminderter Aufmerksamkeitsspanne beunruhigen Verlage und Buchhandel, auf der anderen Seite eröffnen Social-Media-Kanäle neue Möglichkeiten der Publikumsgewinnung und -bindung. Und was ist überhaupt mit dem Medium Buch? Hat es etwa doch allmählich ausgedient? Aber ist das E-Book tatsächlich eine nachhaltige Alternative? Und inwiefern reagiert der Europäische Binnenmarkt auf diese Entwicklungen? Gibt es regionale Unterschiede? Kann man länderübergreifende Lösungen entwickeln, um die Digitalisierung Nutzen bringend für die Literatur einzusetzen?

Ines Strohmaier

© Fabian Fischer

© Carolina Neuwirth

Fabian Navarro

Erörtert werden im Rahmen einer Podiumsdiskussion literarische, technische und ökonomische Zusammenhänge in der sich zunehmend digitalisierenden Literaturlandschaft Europas – es geht im Schwerpunkt um die Themen Selfpublishing, Verlagswesen, digitale Kulturforschung, Social-Media-Marketing und literarisches Veranstaltungsmanagement.

Folgende Diskussionsteilnehmer*innen sind bei der in Kooperation mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum organisierten Veranstaltung dabei: Selfpublisherin und Fantasy-Bestsellerautorin Mira Valentin (Dautphetal), Autor Fabian Navarro (Wien), der mit seinem aktuellen

© wustaphoto

Mira Valentin

Projekt Eloquentron3000 – ein Computer-Bot, der Gedichte schreibt – die computergestützten literarischen Produktionsmöglichkeiten mit hinterfragt und auslotet, die in Tirol geborene und in Biel (Schweiz) studierende Jung-Autorin Ines Strohmaier, die parallel als Texterin in einer Social-Media-Agentur arbeitet, Jörg Albrecht (Münster) als ein Autor, der sich nicht nur schreibend, sondern auch unter Zuhilfenahme von ergänzenden Foto- und Videoarbeiten sowie Performances sehr intensiv mit multimedialen Zusammenhängen und Wechselwirkungen beschäftigt, und die Schriftstellerin, Moderatorin und Journalistin Ninia Binias, die seit 2017 Geschäftsführerin der

© Jan Braun/HNF

Heinz Nixdorf MuseumsForum

Büro für Popkultur GmbH & Co. KG in Hannover ist und dort nachhaltige Kulturkonzepte entwickelt.

Moderiert wird die Veranstaltung von Karsten Strack (Geschäftsführer des größten deutschsprachigen Poetry-Slam-Verlags mit Sitz in Paderborn und künstlerischer Leiter des Literaturbüros OWL).

Ort: Heinz Nixdorf MuseumsForum, Fürstenallee 7, 33102 Paderborn • Eintritt: frei • Veranstalter: Lektora GmbH in Kooperation mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum • Infos & Kontakt: Tel. (05251) 68 86 809, info@lektora.de, www.lektora.de

So 07. März - So 25. April • Enger

Ukraine – Ansichtssachen

Ausstellung & Lesungen

Wenn man heute Bilder in den Medien sieht und das Gesehene nicht glauben kann, muss man sich vor Ort überzeugen, ob es der Realität entspricht. Aus diesem Grund reisten der Maler Thorsten Böckmann und seine Frau, die Autorin Petra Bobbenkamp, 2014 in die Ukraine. In den folgenden Jahren besuchten sie das Land mehrfach. In dieser Zeit entstanden die „Ansichtssachen", die nicht die Realität vor Ort darstellen, sondern persönliche Eindrücke widerspiegeln. Im Fokus stehen die ukrainische Hauptstadt Kiew und Tschernobyl.

In Kooperation mit dem Rumpelstilzchen-Literaturprojekt wurden Autor*innen eingeladen, sich von Thorsten Böckmanns Bildern inspirieren zu lassen. Bilder und ausgewählte Texte werden in der Ausstellung miteinander in Beziehung gesetzt.

Bei einer Begleitveranstaltung am 26. März werden zudem Texte gelesen, die nicht in der Ausstellung gezeigt werden können. Auch wird es Gelegenheit zum Gespräch geben.

© privat

Gerbereimuseum Enger

__Eröffnungsveranstaltung:__ So 07. März, 11:30 Uhr • __Lesung:__ Fr 26. März, 19:30 Uhr • __Ort:__ Gerbereimuseum, Hasenpatt 4, 32130 Enger • __Öffnungszeiten:__ Sa: 15:00 - 18:00 Uhr, So: 11:00 - 18:00 Uhr • __Eintritt Ausstellung:__ 2 €, erm. 1 €, zur Ausstellungseröffnung frei • __Eintritt Lesung:__ frei (Um eine Spende wird gebeten.) • __Veranstalter:__ Verein Gerbereimuseum Enger in Kooperation mit dem Rumpelstilzchen-Literaturprojekt • __Infos & Kontakt:__ Tel. (05224) 97 79 70, angfranke@t-online.de, www.gerbereimuseum.de • __Tickets:__ an der Museumskasse • __Hinweis:__ Der Zugang zur Galerie im Gerbereimuseum ist nicht barrierefrei.

Do 11. März • 19:30 Uhr • Vreden / Ein Termin in Bad Driburg wird noch festgelegt.

Entlang den Gräben

Lesung mit Navid Kermani

Eine Reise durch das östliche Europa bis nach Isfahan. Als Meister der literarischen Reportage bekannt, führt der gebürtige Siegener und Friedenspreisträger Navid Kermani die Leser*innen auf eine Reise durch eine vergessene, unbekannte Region. Ein immer noch fremd anmutendes, von Kriegen und Katastrophen zerklüftetes Gebiet beginnt östlich von Deutschland und erstreckt sich über Russland bis zum Orient. Navid Kermani ist entlang den Gräben gereist, die sich gegenwärtig in Europa auftun: von seiner Heimatstadt Köln nach Osten bis ins Baltikum und von dort südlich über den Kaukasus bis nach Isfahan, die Heimat seiner Eltern im Iran. Mit untrüglichem Gespür für sprechende Details erzählt er in seinem Reisetagebuch von diesen vergessenen Regionen, in denen auch heute Geschichte gemacht wird.

*Lesung in Vreden: Do 11. März, 19:30 Uhr • Ort: Pfarrkirche St. Georg, Freiheit 3, 48691 Vreden • Eintritt: 12 €, erm. 6 € (Schüler*innen/Studierende) • Veranstalter: Öffentliche Bücherei St. Georg Vreden, aktuelles forum VHS Ahaus, kult Westmünsterland • Infos & Kontakt: Tel. (02564) 46 83, buecherei-vreden@bistum-muenster.de, www.buecherei-vreden.de • Tickets: ausschließlich im VVK unter Tel. (02564) 46 83 oder Tel. (02561) 95 370*

© Julian Baumann/www.julianbaumann.com

Navid Kermani

*Lesung in Bad Driburg: Der Termin wird noch festgelegt. • Ort: Gräflicher Park Health & Balance Resort Bad Driburg, Brunnenallee 1, 33014 Bad Driburg • Eintritt: VVK 16 € / AK 21 € (gilt nicht für Mitglieder der Diotima Gesellschaft), Schüler*innen/Studierende haben freien Eintritt bei Vorlage ihres Ausweises. • Veranstalter: Diotima Gesellschaft e. V. • Infos & Kontakt: Tel. (05253) 95 22 505, info@diotima-gesellschaft.de, www.diotima-gesellschaft.de, www.graeflicher-park.de • Tickets: www.eventim.de, Buchhandlung Saabel: Tel. (05253) 45 96, Bad Driburger Touristik GmbH: Tel. (05253) 98 940, Gästeservice Center im Gräflichen Park: Tel. (05253) 95 23 700, Buchhandlung Brandt: Tel. (05271) 12 33, Buchhandlung Lesbar: Tel. (05273) 36 69 22, Buchhandlung Bonifatius: Tel. (05251) 15 31 42*

März - Mai • verschiedene Orte im Sauerland

Das Sauerland – im Herzen Europas

Unter der Federführung der Literarischen Gesellschaft Sauerland – Christine-Koch-Gesellschaft e. V. finden im Rahmen von **europa:westfalen** über die gesamte Festivallaufzeit an verschiedenen Orten des Sauerlandes hochkarätige Literaturveranstaltungen u. a. mit Peter Prange, Norbert Scheuer und Friedrich Christian Delius statt. Durch den Einsatz digitaler Medien soll möglichst vielen Interessent*innen eine Teilnahme daran ermöglicht werden.

Programm in Auswahl

Fr 12. März: Lesung mit Norbert Scheuer
„Winterbienen" (s. auch S. 13)
Ort: Arnsberg, Stadtbibliothek Arnsberg/Standort Neheim

Fr 26. März: Lesung mit Friedrich Christian Delius
„Wenn die Chinesen Rügen kaufen, dann denkt an mich" (s. auch S. 21)
Ort: Arnsberg, Historische Bibliothek

Sa 08. Mai: Lesung mit Peter Prange
„Werte: Von Plato bis Pop – Alles was uns verbindet"
Ort: wird noch bekannt gegeben

© Heidi Bücker

Besteckfabrik

© Gaby Gerster

Peter Prange

So 09. Mai: Matineeveranstaltung
„Spotkanie-Begegnung – Polnische Literatur im Sauerland"
Ort: Schmallenberg-Fleckenberg, Museum Besteckfabrik

*So 16. Mai: Veranstaltung mit regionalen Autor*innen*
„Das Sauerland – im Herzen Europas"
Ort: Balve, Stadtmitte/Drostenplatz

Zum Redaktionsschluss dieses Heftes war die Programmplanung noch nicht ganz abgeschlossen. Informieren Sie sich über das aktuelle Programm deshalb bitte auch auf der Website der Literarischen Gesellschaft Sauerland und unter www.literaturlandwestfalen.de.

Fr 12. März • 19:00 Uhr • Arnsberg / **Fr 19. März** • 19:30 Uhr • Lippstadt

Winterbienen

Lesung mit Norbert Scheuer

Januar 1944: Während über der Eifel britische und amerikanische Bomber kreisen, gerät der wegen seiner Epilepsie nicht wehrtaugliche Egidius Arimond in höchste Gefahr. Er bringt nicht nur als Fluchthelfer jüdische Flüchtlinge in präparierten Bienenstöcken über die Grenze, er verstrickt sich auch in Frauengeschichten.

Mit großer Intensität erzählt Norbert Scheuer in „Winterbienen" einfühlsam, präzise und spannend von einer Welt, die geprägt ist von Zerstörung und dem Wunsch nach einer friedlichen Zukunft. Der Roman wurde 2019 mit dem Wilhelm-Raabe-Literaturpreis ausgezeichnet, war auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis und monatelang auf der Spiegelbestsellerliste.

© Elvira Scheuer

Norbert Scheuer

Lesung in Arnsberg: *Fr 12. März, 19:00 Uhr* • ***Ort:*** *Stadtbibliothek Arnsberg, Standort Neheim, Neheimer Markt 2, Marktpassage, 59755 Arnsberg* • ***Eintritt:*** *11 €, erm. 9 €* • ***Veranstalter:*** *Stadtbibliothek Arnsberg in Kooperation mit der Literarischen Gesellschaft Arnsberg, dem Woll-Verlag, der Buchhandlung Sonja Vieth, der Buchhandlung WortReich und der Autorin Lisa Keil (s. auch S. 12)* • ***Infos & Kontakt:*** *Tel. (02932) 29 680, bibliothek.neheim@arnsberg.de, www.arnsberg.de/bibliothek* • ***Tickets:*** *Standort Alt-Arnsberg: Tel. (02931) 17 81, bibliothek.arnsberg@arnsberg.de, Standort Hüsten: Tel. (02932) 33 491, bibliothek.huesten@arnsberg.de, Standort Neheim: Tel. (02932) 29 680, bibliothek.neheim@arnsberg.de*

Lesung in Lippstadt: *Fr 19. März, 19:30 Uhr* • ***Ort:*** *Thomas Valentin-Stadtbücherei, Alte Kapelle, Fleischhauerstraße 2, 59555 Lippstadt* • ***Eintritt:*** *8 €, erm. 4 €* • ***Veranstalter:*** *Thomas Valentin-Stadtbücherei* • ***Infos & Kontakt:*** *Tel. (02941) 98 02 40, stadtbuecherei@stadt-lippstadt.de, webopac.citkomm.de/lippstadt* • ***Tickets:*** *Tickets sind ab ca. Mitte Februar in der Thomas Valentin-Stadtbücherei erhältlich.*

Fr 12. März • 19:30 Uhr • Unna

Europäisch-Westfälische Nacht

Lesungen & Diskussionen

Gemeinsam mit der Moderatorin Prasanna Oommen diskutieren u. a. die „europäische Dichterin" Marica Bodrožić und die westfälische Autorin Anja Liedtke über die Beziehung von Europa und Westfalen. Die hochkarätigen Autorinnen geben zudem Kostproben ihres literarischen Schaffens, in denen sie auf die Thematik eingehen. Die in Dalmatien aufgewachsene Bodrožić lebt seit den 1980ern in Deutschland. Sie setzt sich in ihren Werken mit dem Trauma des Jugoslawienkriegs auseinander. Anja Liedtke verfasste mit „Stern über Europa" einen utopischen Roman über die Zukunft unserer Gesellschaft. Die Besucher*innen dürfen sich auf einen besonderen Abend mit außergewöhnlichen Lesungen und interessanten Diskussionen rund um Politik, Europa und Westfalen freuen.

Das vollständige Programm stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest. Weitere Informationen gibt es auf der Website der Kreisstadt Unna.

© privat

Anja Liedtke

© Peter von Felbert

Marica Bodrožić

Ort: *Tanzcenter kx kochtokrax, Südring 31, 59423 Unna* • ***Eintritt:*** *VVK 16,50 €, erm. 11,50 € zzgl. VVK-Gebühr / AK 20 €, erm. 15 €* • ***Veranstalter:*** *Kreisstadt Unna, Bereich Kultur* • ***Infos & Kontakt:*** *i-Punkt im Zentrum für Information und Bildung, Tel. (02303) 10 37 77, zib-i-punkt@stadt-unna.de, www.kultur-in-unna.de* • ***Tickets:*** *i-Punkt im zib*

Di 16. März • 20:00 Uhr • Versmold / **Di 27. April** • 18:30 Uhr • Gronau

Über alte Wege

Lesung mit Mathijs Deen

Menschen reisen seit einer Million Jahren durch Europa. Unter jedem Fußabdruck befindet sich ein früherer, unter jeder asphaltierten Straße ein Esels- oder Karrenweg. Der preisgekrönte niederländische Schriftsteller Mathijs Deen möchte unseren Blick für die großen Straßen Europas schärfen, spielen sie doch die heimliche Hauptrolle in der Geschichte unseres Kontinents. Denn von dem Augenblick an, als der erste Mensch von Afrika kommend europäischen Boden betrat, sind wir unterwegs. So nähert sich Mathijs Deen dem wahren Geist Europas, indem er den Lebenswegen von Vertriebenen, Wegelagernden, Pilger*innen, Glücksjäger*innen und Rennfahrer*innen folgt, deren faszinierende Leben sie entlang der Küsten und über die Flüsse und Straßen Europas geführt haben – von Byzanz nach Rom, von Wassenaar nach Smolensk, von Paris nach Wien. Mathijs Deen wird seine Lesung mit einigen Bildern untermalen.

© Merijn Doomernik

Mathijs Deen

Lesung in Versmold: Di 16. März, 20:00 Uhr • Ort: Stadtbibliothek Versmold, Ravensberger Straße 19, 33775 Versmold • Eintritt: 12 € • Veranstalter: Stadtbibliothek Versmold • Infos & Kontakt: Tel. (05423) 49 776, stadtbibliothek@versmold.de, versmold.bibliotheken-in-owl.de • Tickets: Stadtbibliothek Versmold: Tel. (05423) 49 976 und Buchhandlung Krüger: Tel. (05423) 28 01

Lesung in Gronau: Di 27. April, 18:30 Uhr • Ort: Stadtbücherei Gronau, Parkstraße 1, 48599 Gronau • Eintritt: 5 € • Veranstalter: EUREGIO-Volkshochschule Gronau • Infos & Kontakt: Tel. (02562) 12 666, vhs@gronau.de, www.vhs-gronau.de • Tickets: Tel. (02562) 12 666

Mi 17. März • 19:00 Uhr • Herne

Margherita

Lesung mit Jana Revedin

1920: Die fünfundzwanzigjährige Margherita, die in ihrem Heimatstädtchen Treviso die Zeitungen austrägt, wird durch die Heirat mit dem adeligen Antonio Revedin zur First Lady Venedigs. Heute ist ihr Name vergessen: Doch Margherita verstand es, sich durch ihre unvoreingenommene Art zum Mittelpunkt einer sich neu erfindenden Stadt zu machen. Peggy Guggenheim wird ihre beste Freundin, und die Künstlerfeste auf der Terrasse des Hotel Excelsior, zu denen sie Greta Garbo, Coco Chanel, Clark Gable oder Pablo Picasso einlud, werden legendär.

Jana Revedin erzählt mitreißend von den Schicksalsjahren Venedigs – und ihrer eigenen Familie.

Die Lesung markiert den Auftakt einer Reihe zur kulturellen Vielfalt Europas. Weitere Veranstaltungen finden am 25. März, 17. April und 05. Mai statt.

© Gernot Gleiss

Jana Revedin

Ort: Literaturhaus Herne Ruhr, Bebelstraße 16, 44623 Herne • Eintritt: VVK 20 € • Veranstalter: Literaturhaus Herne Ruhr e. V. • Infos & Kontakt: Tel. (02323) 14 76 714, roettsches@literaturhaus-herne-ruhr.de, www.literaturhaus-herne-ruhr.de • Tickets: ab Anfang März unter ticket@literaturhaus-herne-ruhr.de, Tel. (02323) 14 76 70

So 21. März • 11:30 Uhr • Hattingen

Der Aphorismus in Europa

Buchvorstellung & Überblicksvortrag in Dialogform

Der Überblicksvortrag von Friedemann Spicker und Jürgen Wilbert (Deutsches Aphorismus-Archiv Hattingen) ist zugleich eine Buchvorstellung, indem er anhand des Schlusskapitels des neu erschienenen Forschungsbandes die Entwicklungslinien der kurzen Literaturgattung ab 1900 nachzeichnet. Neben einer Darstellung der Lebensstationen von drei bedeutenden europäischen Aphoristikern werden auch ausgewählte Aphorismen vorgetragen, so dass ein repräsentativer Einblick in das jeweilige Leben und Werk der Autoren vermittelt wird.

Der Bogen wird gespannt von Elias Canetti (1905-1994) über Stanisław Jerzy Lec (1909-1966) bis zu Elazar Benyoetz (geb. 1937). Elias Canetti („Die Klugen klagen sich glücklich."), geboren in Bulgarien, war auch ein anerkannter Romanschriftsteller und erhielt

1981 den Nobelpreis. Der polnische Autor Stanisław Jerzy Lec („Ein Wort genügt – der Rest ist Geschwätz.") errang mit seinen satirisch-gesellschaftskritischen Kurztexten internationalen Ruhm. Vor allem in Deutschland hat er eine Vielzahl von Autor*innen beeinflusst. Elazar Benyoetz („Das Maßvolle ist nicht maßgeblich."), geboren in Wiener Neustadt, lebt in Jerusalem und zählt zu den herausragenden deutschsprachigen Aphoristiker*innen der Gegenwart.

Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung durch den Gitarristen Jochen Jasner.

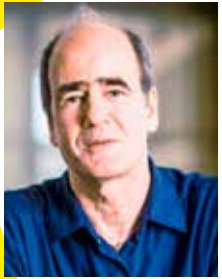
Ort: Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3, 45527 Hattingen • *Eintritt:* 6 € • *Veranstalter:* Deutsches Aphorismus-Archiv (DAphA) Hattingen in Kooperation mit der VHS Hattingen • *Infos & Kontakt:* aphorismus@hattingen.de, www.dapha.de • *Tickets:* www.vhs.hattingen.de, Tel. (02324) 20 43 511, vhs@hattingen.de

Di 23. März • 19:30 Uhr • Unna

Träume sind das Teuerste

Lesung und Gespräch mit Thomas Frahm

Nur weil sein Romanistik-Professor eine Bulgarin geheiratet hat, soll Stefan Krings Bulgarisch lernen und nach Bulgarien gehen? Ja, wer denn sonst? Niemand hat weniger Pläne als Stefan, niemand setzt sich unbedarfter dem Neuen aus. Genauso einen brauchen sie …



© Fabian Strauch

Thomas Frahm

Thomas Frahm, selbst ein bedeutender Übersetzer aus dem Bulgarischen und zur Hälfte dort beheimatet, lädt zusammen mit seiner Romanfigur zu Streifzügen durch Sofia ein und gibt gemeinsam mit seinem Lektor Michael Hellwig Einblicke in die Arbeit des Übersetzens.

Ort: Nicolaihaus, Nicolaistraße 3, 59423 Unna • *Eintritt:* Den Eintrittspreis bestimmen die Besucher*innen selbst. • *Veranstalter:* Westfälisches Literaturbüro in Unna e. V. • *Infos & Kontakt:* Tel. (02303) 96 38 50, post@wlb.de, www.wlb.de • *Anmeldung:* Tel. (02303) 96 38 50, info@wlb.de

Di 23. März • 19:30 Uhr • Oerlinghausen

Und die Welt war jung

Lesung mit Carmen Korn

In ihrer neuen Saga lässt uns Carmen Korn tief eintauchen in die Nachkriegsjahrzehnte. Anhand von drei befreundeten Familien erzählt sie vom Neuanfang in Köln, Hamburg und San Remo, von großen und kleinen Momenten, von Festen, die gemeinsam gefeiert werden, von Herausforderungen, die zu meistern sind. Und vom Wunsch, aus dem Schweren etwas Gutes entstehen zu lassen, der Hoffnung, dass es noch nicht vorbei ist, das Leben und das Glück.

© Charlotte Schreiber

Carmen Korn

Ort: Heinz-Sielmann-Schule (Mensa), Weerthstraße 2, 33813 Oerlinghausen • *Eintritt:* 14 € • *Veranstalter:* Buchhandlung Blume • *Infos & Kontakt:* Tel. (05202) 36 46, bestellung@blume-buch.de, www.blume-buch.de • *Tickets:* tickets@blume-buch.de, Tel. (05202) 36 46

Mi 24. März • 19:30 Uhr • Senden

Wie die Madonna auf den Mond kam

Lesung aus Rolf Bauerdicks Roman

Der Journalist, Fotograf und Buchautor Rolf Bauerdick (1957-2018) aus Hiddingsel/Dülmen war ein echtes Multitalent. Von seinen zahlreichen Reportagereisen – vorwiegend nach Lateinamerika und Südosteuropa – brachte er viele eindrucksvolle Fotos mit, aber auch Inspirationen für seine Romane. Im Rahmen einer großen Fotoausstellung in Senden stellen Sabine und Michael van Ahlen sein bekanntestes Werk „Wie die Madonna auf den Mond kam" vor, für das er 2012 den Europäischen Buchpreis erhielt.

© Tim Marquardt

Rolf Bauerdick

Ort: Rathaus der Gemeinde Senden (Bürgersaal), Münsterstraße 30, 48308 Senden • Eintritt: 6 € • Veranstalter: Gemeinde Senden, Stabstelle Kultur & Sport • Infos & Kontakt: Tel. (02597) 69 98 99, kulturamt@senden-westfalen.de, www.senden-westfalen.de • Tickets: www.senden-westfalen.de

Do 25. März • 19:00 Uhr • Herne

Liszt Italie

Lesung & Musik

„Années de Pèlerinage" nannte Franz Liszt eine in drei Bände unterteilte Sammlung von insgesamt 26 Charakterstücken für Klavier. Im zweiten Band „Italie" komponierte er gewissermaßen eine Hommage an die großen Heroen der italienischen Kulturgeschichte. Ulrich Forster wird durch das Programm führen und mit Erläuterungen, Lichtbildern und Rezitationen in die Werke einführen, bevor die entsprechenden Stücke vom renommierten Pianisten Oleg Poliansky gespielt werden. Ein Abend wie ein Gesamtkunstwerk.

© Heiko Tiemann

Oleg Poliansky

Ort: Literaturhaus Herne Ruhr, Bebelstraße 16, 44623 Herne • Eintritt: 30 € • Veranstalter: Literaturhaus Herne Ruhr e. V. • Infos & Kontakt: Tel. (02323) 14 76 714, roettsches@literaturhaus-herne-ruhr.de, www.literaturhaus-herne-ruhr.de • Tickets: ab Anfang März unter ticket@literaturhaus-herne-ruhr.de, Tel. (02323) 14 76 70

Mo 25. März • 19:00 Uhr • Witten

Letzter Weckruf für Europa

Lesung mit Helmut Brandstätter

Mitte März 2020: Der Höhepunkt der Corona-Krise ist noch nicht erreicht, da gibt es für viele schon einen Schuldigen: die Europäische Union. Obwohl diese kaum gesundheitliche Kompetenzen hat, bedienen nationale Regierungschefs der radikalen rechten Lager Ressentiments gegen die EU. Das Virus trifft Europa in einer schwierigen Lage: Im Handelskrieg zwischen den USA und China schaut die EU hilflos zu, muss aber unter den Auswirkungen leiden. Für Donald Trump ist Europa kein Partner mehr, sondern ein Konkurrent auf dem Weltmarkt. Präsident Macron hält die NATO für „hirntot", im Nahen Osten ist die EU ein Beobachter und in ehemaligen Ostblock-Staaten wie Ungarn und Polen entstehen autoritäre Regime, die mit den Werten der EU nichts mehr zu tun haben wollen. Der Streit um das künftige Budget der EU eskaliert: Corona-Bonds, also gemeinsame Schulden, wollen die Südländer; Österreich und andere lehnen das ab. So mahnt uns das Virus, das friedliche Europa zu erhalten – auch um zu verhindern, dass in einer zerfallenden EU historische Konflikte aufbrechen.

© Jeff Mangione

Helmut Brandstätter

Ein Weckruf und flammender Appell für ein geeintes, starkes Europa verfasst von Helmut Brandstätter, dem ehemaligen Chefredakteur des KURIER und seit 2019 Abgeordneten des Nationalrates für die NEOS in Österreich.

Ort: Saalbau Witten, Bergerstraße 25, 58452 Witten • Eintritt: 8 € • Veranstalter: Bibliothek Witten • Infos & Kontakt: Tel. (02302) 58 12 544, bibliothek@stadt-witten.de, www.bibliothek-witten.de • Tickets: Tel. (02302) 58 12 441, saalbaukasse@stadt-witten.de, tickets.vibus.de

Fr 26. März • 19:00 Uhr • Arnsberg

Wenn die Chinesen Rügen kaufen, dann denkt an mich

Lesung mit Friedrich Christian Delius

Der neue Roman des vielfach ausgezeichneten Autors F. C. Delius ist ein widerborstiges, pointiertes, hochpolitisches und hellsichtiges Buch. Am Abend seiner Entlassung beginnt der Ex-Wirtschaftsredakteur „Kassandra" ein Tagebuch für seine Nichte: Wie war das damals im frühen 21. Jahrhundert, als Europa auseinanderbröselte? Er schreibt über den Umgang mit Griechenland in der Bankenkrise. Und die Blindheit gegenüber China, das mit seiner Wirtschaftsmacht und antidemokratischen Ideologie immer näher rückt.

© Jürgen Bauer

Friedrich Christian Delius

Ort: Historische Bibliothek, Klosterstraße 26, 59821 Arnsberg • Eintritt: 15 €, erm. 13 € • Veranstalter: Stadtbibliothek Arnsberg in Kooperation mit der Literarischen Gesellschaft Arnsberg, dem Woll-Verlag, der Buchhandlung Sonja Vieth, der Buchhandlung WortReich und der Autorin Lisa Keil (s. auch S. 12) • Infos & Kontakt: Tel. (02932) 29 680, bibliothek.neheim@arnsberg.de, www.arnsberg.de/bibliothek • Tickets: Standort Alt-Arnsberg: Tel. (02931) 17 81, bibliothek.arnsberg@arnsberg.de, Standort Hüsten: Tel. (02932) 33 491, bibliothek.huesten@arnsberg.de, Standort Neheim: Tel. (02932) 29 680, bibliothek.neheim@arnsberg.de

Fr 26. März • 19:00 Uhr • Hamm

Poetischer Grenzverkehr

Lesung mit Christoph Wenzel & Max Temmerman

Der aus Hamm stammende Lyriker Christoph Wenzel und der Antwerpener Dichter Max Temmerman wagen poetische Blicke über die Grenze hinweg. In ihrer Lyrik setzen sie sich mit verschiedenen Aspekten von Herkunft, „Heimat" und poetischen wie politischen Landschaften auseinander – kritisch, humorvoll, empathisch und überraschend. Die Veranstaltung wird von Stefan Wieczorek moderiert.

© Vincent Tilieux

Max Temmerman

Ort: Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum, Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm • Eintritt: VVK 8 €, erm. 6 € / AK 9 €, erm. 7 € • Veranstalter: Stadtbüchereien Hamm • Infos & Kontakt: Tel. (02381) 17 57 52, stadtbuecherei@stadt.hamm.de, www.hamm.de/stadtbuecherei • Tickets: veranstaltungen.hamm.de

April - Juli • verschiedene Orte in Westfalen

Experiment HEIMAT

Auftakt des zweijährigen Literatur- und Fotografieprojekts

Was bedeutet Heimat? Auf Spurensuche durch Westfalen gehen von April bis Juli 2021 international renommierte Autor*innen und Fotograf*innen. Für ihre Recherche reisen sie im Auftrag des Westfälischen Literaturbüros an ausgewählte Heimat-Orte: Sharon Dodua Otoo und Peter Bialobrzeski nach Unna, Safiye Can und Ritesh Uttamchandani nach Bochum, Najem Wali und Alem Kolbus in den Kreis Coesfeld, Helene Bukowski und Jörg Brüggemann nach Dortmund, Nora Gomringer und Nikita Teryoshin nach Waltrop und Hattingen, Sabrina Janesch und Christina Stohn nach Schmallenberg, Lütfiye Güzel und Loredana Nemes nach Enger, Wladimir Kaminer sowie Ute Mahler und Werner Mahler nach Detmold.

An allen Orten sind Begegnungen mit den dort lebenden Menschen und ein interkulturelles Begleitprogramm geplant. Im „Heimat-Labor" kann die Bevölkerung unter freiem Himmel Veranstaltungen erleben und auch selbst mitgestalten: Performances, Poetry-Slams, Schreib- und Fotowettbewerbe, offenes Singen, Insta-Walks, Kickerturniere,

© Ralf Steinberger

Sharon Dodua Otoo

Heimat-Quiz, Diskussionen, Lesungen und vieles mehr. Die Künstler*innen setzen ihre Erkenntnisse später in literarischen Texten und Fotoserien um. Die Ergebnisse werden 2022 in Form eines Text-Bild-Bands und einer Wanderausstellung veröffentlicht.

Experiment HEIMAT wird vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW unterstützt.

© Kochi-Muziris Biennale

Peter Bialobrzeski

Veranstalter: Westfälisches Literaturbüro in Unna e. V. in Kooperation mit Bochum Marketing, dem Literaturbüro OWL, der Stadt Dortmund, der Stadt Enger, den LWL-Museen Henrichshütte und Henrichenburg, dem Kreis Coesfeld, der Stadt Schmallenberg und der Kreisstadt Unna sowie vielen weiteren lokalen Partnern. Begleitet vom Westfälischen Heimatbund und der Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung • Infos & Kontakt: www.experimentheimat.de

Mi 07. April • 19:30 Uhr • Minden

Die Marschallin

Lesung mit Zora del Buono

Der Roman der Architektin, Redakteurin, Dozentin und Autorin Zora del Buono führt in ein sehr italienisches Milieu – großbürgerlich und zugleich kommunistisch. Er erzählt eine Geschichte der Liebe, der Kämpfe, des Hasses und des Verrats, in dem die Heldin den Weg durch das 20. Jahrhundert mit Schwärmerei und Realismus bewältigt. Ein farbiger, lebenspraller Roman über eine unvergessliche Frau und ein tragisches Familienschicksal.

© Yvonne Böhler

Zora del Buono

Ort: Der genaue Veranstaltungsort wird in Kürze auf www.literarischer-verein-minden.de bekannt gegeben. • Eintritt: frei • Veranstalter: Literarischer Verein Minden in Kooperation mit der Stadtbibliothek Minden • Infos & Kontakt: Tel. (0571) 82 92 62 40, i.hasler@gmx.net, www.literarischer-verein-minden.de

Fr 09. April - So 11. April • ab 17:00 Uhr • Münster

„Es ist ein Weinen in der Welt."

Seminar zu jüdischen Dichterinnen und Denkerinnen

In der deutsch-jüdischen Literatur spiegelt sich das 20. Jahrhundert als eine Zeit der Umbrüche und Katastrophen. Das Wochenendseminar bringt die weiblichen Stimmen in dieser Literatur zu Gehör. Mit Werken, die während des gesamten Jahrhunderts entstehen – vor und nach den beiden Weltkriegen –, reagieren Dichterinnen und Denkerinnen auf die Zusammenbrüche alter Ordnungen und versuchen, die Welt neu zu begreifen. Professor Dr. Jakob Hessing (Professor für Deutsche Literatur, Jerusalem) und Hans Otto Horch (Professor für Deutsch-Jüdische Literatur, Aachen) führen durch Texte von Else Lasker-Schüler und Mascha Kaléko, Rose Ausländer und Nelly Sachs, Hilde Domin und Barbara Honigmann. Hannah Arendt wird mit ihrem umstrittenen Prozessbericht „Eichmann in Jerusalem" vorgestellt, außerdem in einem berühmten Fernsehgespräch, das Günter Gaus 1964 mit ihr geführt hat.

© Akademie Franz Hitze Haus

Franz Hitze Haus

Schwerpunkte des Seminars sind dabei die Prägungen der Autorinnen sowie die Brüche des Jahrhunderts bei Else Lasker-Schüler, Mascha Kaléko, Rose Ausländer, Gertrud Kolmar, Nelly Sachs und Hilde Domin. Aber auch die politischen Reflexionen bei Hannah Arendt und Barbara Honigmann sollen näher betrachtet werden.

Wochenendseminar: *Fr 09. April, 17:00 Uhr - So 11. April, 13:00 Uhr* • ***Ort:*** *Akademie Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen Ring 50, 48149 Münster* • ***Eintritt:*** *Tagungsbeitrag 150 €, erm. 120 € / Übernachtung im Zweibettzimmer 50 €, Übernachtung im Einzelzimmer 70 € (Tagungsnummer 708 WT)* • ***Veranstalter:*** *Akademie Franz Hitze Haus* • ***Infos & Kontakt:*** *Tel. (0251) 98 18 416, conlan@franz-hitze-haus.de, www.franz-hitze-haus.de* • ***Anmeldung:*** *Tel. (0251) 98 18 416*

„Die lyrische Missgeburt" (1900) von Else Lasker-Schüler

Di 13. April • 19:30 Uhr • Telgte

Kurvengeflüster

Lesung mit André Niedostadek

© Harz-Beat

André Niedostadek

„Kurvengeflüster" unterhält nicht nur mit vielen Anekdoten rund um das Motorradfahren. André Niedostadek lässt zugleich persönliche Eindrücke und Begegnungen auf seiner Solotour entlang der Via Francigena aufleben, jener historischen Kulturroute, die von Canterbury über die Alpen bis in die Ewige Stadt führt. Eine Hommage an das Motorradfahren, an Europa und seine Geschichten und an die kleinen Abenteuer am Wegesrand. Ein Buch zum Unterwegssein, wenn man selbst gerade mal nicht fährt.

Ort: Restaurant „Mittendrin", Steinstraße 26, 48291 Telgte • Eintritt: 12 € • Veranstalter: Buchhandlung LesArt • Infos & Kontakt: Tel. (02504) 55 12, info@lesart-telgte.de, lesart-telgte.buchhandlung.de • Tickets: Buchhandlung LesArt

Fr 16. April - So 18. April • Schwalenberg

Zwischenland im Lipperland

Lesungen, Gespräche & Musik

Aus Lippe sind im 19. Jahrhundert Menschen aus geistiger und materieller Enge und Not in die Fremde aufgebrochen. Aus diesen Zufluchts-, Arbeits- und Sehnsuchtsländern kommen nun Autor*innen aus verschiedenen Bereichen Europas nach Schwalenberg und werden gebeten, einen Gegenstand, eine Erzählung, einen fremden alten Text aus ihrer Region mitzubringen und darüber zu sprechen. Außerdem geben sie eine Lesung aus ihrem Werk. Die Wünsche für Europa werden diskutiert und mögliche gemeinsame Projekte werden besprochen.

Es sind Schriftsteller*innen aus den Ländern eingeladen, zu denen es historisch und vor allem durch Literat*innen der Vergangenheit eine enge Verbindung zu Lippe gegeben hat: Eugenijus Alisanka (Vilnius), Marica Bodrožić (Kroatien/Berlin), Sema Kaygusuz (Istanbul), Josefine Klougart (Kopenhagen), Erik Lindner (Amsterdam) und Aleš Šteger (Ljubljana).

© Mads Teglers

Josefine Klougart

© Edith Cota

Aleš Šteger

Gerade weil Europa in der Krise ist, ist es wichtig zu fragen, was Europa ausmacht. Wie sieht das europäische Alphabet der Wünsche und Bedürftigkeiten aus? Die Lesungen werden mit Texten der Wanderarbeiter*innen und Auswandernden kombiniert und mit Konzerten ergänzt.

Ort: Robert-Koepke-Haus, Polhof 1, 32816 Schwalenberg • *Eintritt:* 10 - 20 € • *Veranstalter:* Europäisches Laboratorium e. V. • *Infos & Kontakt:* labs-ehlert@corvey.de, facebook.com/europaeischeslaboratorium • *Tickets:* Anmeldung und Reservierung über eu.lab@icloud.com • *Hinweis:* Ein ausführliches Programm erscheint im März.

Sa 17. April & Sa 08. Mai • jeweils 16:00 Uhr • Steinfurt

Diesseits und jenseits der Grenze

Zweiteilige deutsch-niederländische Literaturreihe

Nachbarstaaten in Europa teilen kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Gilt das auch für literarische Texte in einem global eingebundenen Europa? Leben niederländische und deutsche Schriftsteller*innen in verschiedenen Welten? Neben den Texten, die von Grenzerfahrungen handeln, präsentieren die Akteur*innen in dieser Reihe über deutsche und niederländische Literatur im europäischen Spannungsfeld Thesen und Befunde über die Literatur und den Literaturbetrieb in beiden Ländern.

© Rosa van Ederen

Tsead Bruinja

© Jörg Wüstkamp

Thomas Hoeps und Jac. Toes

Den Anfang machen am 17. April schräge, witzige, nachdenkliche Gedichte, die in beiden Sprachen erklingen. In einer Gesprächsrunde geht es um die Frage, wie sich der Literaturbetrieb in einer globalen Welt entwickelt. Gäste aus den Niederlanden sind Tsead Bruinja, Ineke Holzhaus und Jac. Toes. Um die kulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Europäischen Nachbarstaaten wie die Niederlande und Deutschland geht es dann am 08. Mai. Einige Ergebnisse vergleichender Studien werden vorgestellt und diskutiert. Literarische Beiträge liefern Marion Gay, das Autorenduo Thomas Hoeps/Jac. Toes und Mechtild Borrmann, mit der Jürgen August Alt ein Gespräch führt.

*Ort: Stadtbücherei Steinfurt, Markt 19, 48565 Steinfurt • Eintritt: 8 €, Schüler*innen/Studierende 5 € • Veranstalter: Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) in ver.di - Landesverband NRW • Infos & Kontakt: Tel. (0251) 46 877, info@vs-nrw.de, www.vs-nrw.de • Tickets: Steinfurt Marketing und Touristik, Tel. (02551) 13 83*

Sa 17. April • 19:00 Uhr • Herne

Sehnsucht Süd

Lesung mit Nicole & Herbert Frenken

© privat

Nicole & Herbert Frenken

Nicole und Herbert Frenken haben kleine Geschichten zusammengestellt, die das Publikum in südliche Sehnsuchtsorte katapultieren. Von Norden kommend, überschreiten sie die Grenzen in die europäischen „Herzländer" Italien, Frankreich und Spanien. Sie nehmen Platz an üppig gedeckten Trattoria-Tischen, beobachten provenzalische Handwerker beim wilden Gestikulieren, ergründen die Intelligenz der andalusischen Siesta und heften sich an die Fersen von Flugbegleiterinnen, die aussehen wie Sophia Loren.

Ort: Literaturhaus Herne Ruhr, Bebelstraße 16, 44623 Herne • *Eintritt:* 25 € • *Veranstalter:* Literaturhaus Herne Ruhr e. V. • *Infos & Kontakt:* Tel. (02323) 14 76 714, roettsches@literaturhaus-herne-ruhr.de, www.literaturhaus-herne-ruhr.de • *Tickets:* ab Anfang März unter ticket@literaturhaus-herne-ruhr.de, Tel. (02323) 14 76 7

So 18. April • 15:00 Uhr • Schwerte

Europa ist auch Apfelkuchen mit Sahne

Fensterlesung & Literatur-Spaziergang mit Erwin Grosche

© Juliane Befeld

Erwin Grosche

Eingebettet in die Aktion #schwerteliest führt am Lesefenster des Wuckenhofs nicht nur der Westfale Erwin Grosche ins Thema ein. Ein Spaziergang – begleitet von Rezepten, Geschmäckern und Wortspielereien – führt bis in die Kleingartenanlage. Lauschen, schmecken, hören, genießen. Europa und Westfalen als sinnliches Genusserlebnis. Hmmm – lecker Buchstaben. Aber bitte mit Sahne! Dass Grosche Europa dabei am Herzen liegt, ist keine Frage, aber er geht noch weiter, hat er doch gerade das „Grosche Weltlexikon" geschrieben.

Ort: Wuckenhof, Kötterbachstraße 2, 58239 Schwerte • *Eintritt:* 10 € • *Veranstalter:* Kulturbüro im KuWeBe • *Infos & Kontakt:* Tel. (02304) 10 48 31, andrea.reinecke@stadt-schwerte.de • *Tickets:* www.reservix.de

So 18. April • 15:00 Uhr • Hille

Don Quijote reloaded

Ein Klassiker der Weltliteratur neu gelesen

Seit über 400 Jahren behauptet sich ein fahrender Ritter in der Weltliteratur, der eigentlich keiner ist: Don Quijote besteht Abenteuer, wo es nichts zu bestehen gibt. Er hält Windmühlen für Riesen, Herbergen für Schlösser und Hammelherden für feindliche Armeen. Besucher*innen erleben den Protagonisten in drei künstlerischen Bearbeitungen an drei Stationen auf dem Gelände der Windmühle Südhemmern.

An der ersten Station in der Windmühle präsentieren Klangkomponistin und Sopransaxophonistin Antje Vowinckel und Trompeterin Sabine Ercklentz eine Live-Performance: Klänge verschränken sich mit kastilischen O-Tönen, in denen Menschen aus der Mancha von den vermeintlichen Riesen aus

© kopfundkragen

Antje Vowinkel

© Wege durch das Land / Ann Christin Hollman

Windmühle Südhemmern

© William Minke

Mareike Hein

ihrer Erinnerung erzählen. An einer zweiten Station wird der Originaltext in einer Schauspiellesung präsentiert, begleitet von dem Akkordeonisten Dragan Ribić mit Stücken klassischer spanischer Komponisten. Die dritte Station legt den Fokus auf eine zeitgenössische Bearbeitung des Werkes. Comic-Autor Felix Görmann alias Flix verwandelt den Protagonisten in den Helden Senior Alonso Quijano, der an Demenz erkrankte und gegen die Errichtung eines Wind(mühlen)-parks kämpft. Sprecherin ist Mareike Hein.

Ort: *Windmühle Südhemmern, Mühlenheide 22, 32479 Hille-Südhemmern* • ***Eintritt:*** *18 €, erm. 15 €* • ***Veranstalter:*** *Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe in Detmold e. V.* • ***Infos & Kontakt:*** *Tel. (05231) 30 80 20, info@literaturbuero-owl.de, www.literaturbuero-owl.de* • ***Tickets:*** *www.literaturbuero-owl.de*

Di 20. April - Do 22. April • jeweils 20:00 Uhr • Paderborn, Bochum & Münster

Europäisches Poetry-Slam-Festival

Multilingualer Dichterwettstreit

Im Rahmen des Festivals gibt es in Westfalen eine echte Premiere: ein Europäisches Poetry-Slam-Festival. Sechs europäische Poet*innen duellieren sich im friedlichen Wortduell an drei Tagen hintereinander in Paderborn (20. April), Bochum (21. April) und Münster (22. April). Vanessa Kisuule lebt in Bristol (Großbritannien) und ist eine der weltweit bekanntesten Poetry-Slammer*innen. Die Performance- und Videokünstlerin Weronika Lewandowska ist die populärste Poetry-Slammerin in Polen. Der 18-jährige Südtiroler Vizemeister und Österreichische U20-Slam-Meister Felix Maier ist der jüngste Teilnehmer beim Europäischen Slam-Festival. Die Slam-Poetin, Moderatorin und Kabarettistin Lisa Christ (Schweiz) zog 2016 und 2018 ins Finale der deutschsprachigen Meisterschaften ein. Meral Ziegler ist in Berlin geboren und zwischen Amrumer Dünen, Tempelstätten und Korallenriffen im Indischen Ozean und am Hamburger Stadtrand aufgewachsen. Der in Österreich geborene und in Deutschland lebende Yannick Steinkellner gewann 2015 den Landesmeistertitel im Poetry-Slam von Steiermark & Kärnten und gründete 2018 das Poetry-Slam-Magazin „bühnen.texte". Die Poet*innen werden multilingual auftreten, wobei das Publikum Übersetzungen bekommt.

© Jakob Kielgass

Meral Ziegler

© Jon Aitken

Vanessa Kisuule

Ort: Kulturwerkstatt, Bahnhofstraße 64, 33102 Paderborn • RIFF, Konrad-Adenauer-Platz 3, 44787 Bochum • Black Box, Achtermannstraße 12, 48143 Münster • Eintritt: 10 €, erm. 7 € • Veranstalter: Lektora GmbH in Kooperation mit WortLautRuhr & cuba cultur • Infos & Kontakt: Tel. (05251) 68 86 809, info@lektora.de, www.lektora.de • Tickets: VVK für Paderborn über www.ticket-direct.de, Informationen zum VVK für Bochum und Münster werden unter www.wortlautruhr.com bzw. www.tatwortimnetz.de bekannt gegeben. Karten gibt es auch an der Abendkasse.

Di 20. April • 19:00 Uhr • Schwerte

Auf einen kurzen Satz … Wir finden Europa

Aphorismen-Lesung & Geocaching

Mit einem neuen Standardwerk versammelt das Deutsche Aphorismusarchiv aus Hattingen Sätze voller Wucht, Leicht- und Tiefsinn. Eine dialogische Lesung sichert aus dem Schwerter Lesefenster einen Einstieg ins Thema, knüpft Westfalen in Europa ein und setzt auf die Spur, denn: Eine Geocache-Aktion flankiert. Mit GPS wird Europa gesucht. Die Koordinaten führen und zeigen den Suchenden: Europa liegt in Westfalen verborgen.

© Andrea Reinecke / Kulturbüro im KuWeBe

Ort: Wuckenhof, Kötterbachstraße 2, 58239 Schwerte • *Eintritt:* 5 € • *Veranstalter:* Kulturbüro im KuWeBe • *Infos & Kontakt:* Tel. (02304) 10 48 31, andrea.reinecke@stadt-schwerte.de • *Tickets:* www.reservix.de

Fr 23. April • 19:30 Uhr • Rödinghausen

Von Bienen und Menschen

Lesung mit Ulla Lachauer

Ulla Lachauer, für ihre Reportagen vor allem über Osteuropa viel gerühmt und preisgekrönt, hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Regionen Europas bereist und mit Imker*innen gesprochen – von Gotland bis in den Schwarzwald, von den Pyrenäen bis ins russische Kaliningrad. Das Buch ist ein Seismograf für den Zustand unserer Welt.

© Eva Häberle

Ulla Lachauer

In der Pause und nach der Veranstaltung, ist Zeit beim Stand der örtlichen Imker*innen vorbeizuschauen und der LandFrauen Ortsverband Rödinghausen bietet „kleine Honighäppchen" an.

Ort: Biblio-/Mediathek Rödinghausen, An der Stertwelle 32, 32289 Rödinghausen • *Eintritt:* VVK 10 € / AK 12 € • *Veranstalter:* Biblio-/Mediathek Rödinghausen • *Infos, Kontakt & Tickets:* Tel. (05746) 93 86 22, gemeindebuecherei@roedinghausen.de, www.roedinghausen.de

Fr 23. April • 19:00 Uhr • Iserlohn

Der europäische Blick – Literatur ohne Grenzen

Podiumsdiskussion & Lesung im Rahmen der CRIMINALE

Literatur kennt ebenso wie das Verbrechen keine Grenzen. Dennoch hat jedes Land seinen spezifischen Blick auf die Probleme unserer Gegenwart. Im Rahmen der CRIMINALE 2021 in Iserlohn diskutiert das SYNDIKAT mit Schriftsteller*innen aus verschiedenen Ländern über die Rolle der (Kriminal-)Literatur in Europa. Anschließend lesen die Teilnehmer*innen aus ihren Werken unter dem Titel „Ermittlungen ohne Grenzen. Krimis aus Europa – Europa im Krimi".

Welchen Blick haben die Literat*innen der unterschiedlichen Länder auf das Geschwür des Terrorismus? Aus welcher Perspektive zeichnen sie das Schicksal der Flüchtlinge? Welche kulturtypischen Erzählformen stehen den Schriftsteller*innen dabei zur Verfügung? Wie melancholisch oder humorvoll schauen Literat*innen auf die Nachbarländer?

© Ian Ehm

Alex Beer

© Kathie Wewer

Horst Eckert

Mit dabei: Alex Beer (Österreich), Sunil Mann (Schweiz), Claire Audhuy (Frankreich), Horst Eckert (Düsseldorf) und Martin Walker (Großbritannien, angefragt). Durch die Veranstaltung führt Ulrich Noller.

Ort: Tagungscenter SASE, Max-Planck-Straße 11, 58638 Iserlohn • Eintritt: 10 € • Veranstalter: CRIMINALE 2021/SYNDIKAT e. V. • Infos & Kontakt: info@das-syndikat.com, www.das-syndikat.com • Tickets: stadtinfo@iserlohn.de, www.parktheater-online.de • Hinweis: Die Veranstaltung wird zusätzlich per Livestream übertragen.

Fr 23. April • 20:00 Uhr • Warendorf

Oben ist es still & Tage im Juni

Lesung mit Gerbrand Bakker

Der vielfach ausgezeichnete niederländische Autor Gerbrand Bakker, der aus der Provinz Noord-Holland stammt, liest aus seinen Werken „Oben ist es still" und „Tage im Juni", die sich durch einen ganz besonderen Stil auszeichnen. In jedem seiner Bücher entdeckt man seine Liebe zu Tieren und der Natur. Sein trockener Humor, aber auch seine leise Melancholie sind unverwechselbar. Feinste Stimmungsnuancen kann der niederländische Autor gekonnt aufgreifen und sprachlich wunderbar umsetzen.

© Gunter Glücklich

Gerbrand Bakker

Ort: Sophiensaal, Kurze Kesselstraße 17, 48231 Warendorf • Eintritt: 8 € • Veranstalter: Stadtbücherei Warendorf • Infos & Kontakt: Tel. (02581) 54 14 33, mediennetz@warendorf.de, sb-warendorf.lmscloud.net • Tickets: Eine vorherige Anmeldung unter mediennetz@warendorf.de oder telefonisch unter Tel. (02581) 54 14 30 ist notwendig. Karten gibt es an der Abendkasse.

So 25. April • 17:00 Uhr • Münster

42 Grad

Lesung mit Wolf Harlander

Der brandaktuelle Thriller von Wolf Harlander: Deutschland freut sich über den neuen Jahrtausendsommer. Einzig Hydrologe Julius Denner und IT-Spezialistin Elsa Forsberg warnen davor, dass die Hitze sich kurzfristig verschärfen wird. Niemand nimmt sie ernst, bis die ersten Flüsse austrocknen. In Berlin und Brüssel folgt Krisengipfel auf Krisengipfel. Während sich überall in Europa Wasserflüchtlinge auf die Suche nach der wichtigsten Ressource der Welt machen, versuchen Julius und Elsa verzweifelt, die Katastrophe aufzuhalten.

© privat

Wolf Harlander

Ort: Cuba Nova, Achtermannstraße 10, 48143 Münster • Eintritt: VVK 12 €, erm. 9 € zzgl. VVK-Gebühr • Veranstalter: Poesie & Company • Infos & Kontakt: Tel. (0178) 18 65 028, info@poesieundcompany.de, www.poesieundcompany.de • Tickets: www.localticketing.de

So 25. April - So 25. Juli • Oelde

„Die Welt in der Tasche.“ Expeditionen ins Ungewisse.

Ausstellung

Auf der imaginären Landkarte der unendlichen Möglichkeiten sind sie seit Jahrhunderten unterwegs: Autor*innen, die in der Fremde nach neuer Inspiration suchen, ihren Erlebnishunger stillen wollen und neue Horizonte ins Visier nehmen – letztlich aber auf der Suche nach sich selbst sind, ihrem eigenen, vielleicht unerfüllten Ich. Schon der Kartäusermönch Werner Rolevinck beschrieb in seinem „Buch zum Lobe Westfalens“ (1474) in bester PR-Manier die Großtaten der „Westfälinger“ in aller Welt, denen es hierzulande nachzueifern gelte. Im 17. Jahrhundert unternahm der Lemgoer Arzt Engelbert Kaempfer waghalsigste Expeditionen, um dem Geheimnis Japans auf die Spur zu kommen. Im 18. Jahrhundert wollte Anton Mathias Sprickmann, Westfalens erster Belletrist, beflügelt von exotischen Südseeschilderungen, bis nach Tahiti auswandern. Die Droste war, wie sie in einem Brief schrieb, keinen Augenblick mit ihren Gedanken zu Hause und plagte sich mit einer unerfüllten „Sehnsucht in die Ferne“. Die Errungenschaften der Technik machten dann seit Mitte des 19. Jahrhunderts den unendlichen Reisestrapazen ein Ende. Mit der Eisenbahn, komfortablen Postkutschen, touristischen Rheindampfern und später mit dem Auto wurde Reisen zum Kinderspiel, auch für weniger gut Betuchte. Nun konnte auch der „Normalo“ auf eigene Faust nachprüfen, ob das, was ihm die Schriftsteller*innen so blumig vorgegaukelt hatten, auch den Tatsachen entsprach. Und da sind schließlich noch die Abenteurer, die sich einfach nicht domestizieren ließen und denen kein Weg zu weit, keine Weltgegend zu entlegen, kein Klima zu extrem, kein Berg zu hoch und kein Ozean zu tief war.

Die Suche nach dem Anderen, die Faszination des Fremden, zieht sich wie ein roter Faden durch die Literaturgeschichte, auch die

westfälische. An ein solches Panorama dockt das Projekt „Die Welt in der Tasche" an – mit 29 Reisebiografien von Annette von Droste-Hülshoff bis Rüdiger Nehberg. Immer ist Westfalen/Europa der Ausgangspunkt und immer führte der Weg zurück in die Heimat, die, auf der Grundlage neu gesammelter Erfahrungen, sozialhistorisch und mentalitätsgeschichtlich neu, bewusster wahrgenommen, neu „gelesen" wird.

© Kulturgut Haus Nottbeck / Bogdanski

Kulturgut Haus Nottbeck

Eine eigene Abteilung bilden die Reisen des aktuellen Droste-Preisträgers Michael Roes. In seinem aktuellen Essayband „Melancholie des Reisens" stellt er die These auf, dass der träge und verwöhnte moderne Mensch nur durch radikale Fremderfahrung zu sich selbst finden könne. Roes hat bisher 13 Romane geschrieben und fast alle spielen in der Ferne: in der saudischen Wüste, Marokko, Algerien, Mali, am Mississippi, in Afghanistan, um nur einige Ziele zu nennen. Alle Handlungsorte hat er zuvor ausgiebig bereist, um seine Geschichten so lebensecht und körperlich wie möglich erzählen zu können. Zu sehen sind Filme, Fotos und natürlich Texte von unterwegs.

Ob und in welcher Form eine Eröffnungsveranstaltung zur Ausstellung am 24./25. April stattfinden kann, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Ort: *Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat-Predeick-Allee 1, 59302 Oelde* • ***Eintritt:*** *Informationen zu Eintrittspreisen gibt es auf www.kulturgut-nottbeck.de.* • ***Öffnungszeiten:*** *Di - Fr: 14:00 - 18:00 Uhr, Sa, So und an Feiertagen: 11:00 - 18:00 Uhr* • ***Veranstalter:*** *Kulturgut Haus Nottbeck – Museum für Westfälische Literatur* • ***Infos, Kontakt & Tickets:*** *Tel. (02529) 94 97 900, info@kulturgut-nottbeck.de, www.kulturgut-nottbeck.de*

So 02. Mai - So 13. Juni • Enger

Europa und der Stier

Ausstellung & Lesung

Unter dem Titel „Europa und der Stier" hat der Engeraner Künstler Alexander Kapitanowski in Kohle sowie Kreide eine Folge von „Porträtzeichnungen" ausgeführt. Sie sind eine Auseinandersetzung mit der Geschichte der phönikischen Prinzessin Europa und des Stiers, als der sich Zeus, der höchste Gott des antiken Griechenlands, ihr näherte, um sie dann nach Kreta zu entführen. Dies ist ein Versuch, einen altgriechischen Mythos zu befragen, neu zu definieren und zu transformieren – das heutige Europa durch die Antike zu lesen. Kapitanowskis Bilder sind zum anderen auch die künstlerische Hommage an alte Meister, die sich mit dem Europa-Mythos befasst hatten.

In Kooperation mit dem Rumpelstilzchen-Literaturprojekt wurden Autor*innen eingeladen, sich von Alexander Kapitanowskis Bildern inspirieren zu lassen. Bilder und ausgewählte Texte werden in der Ausstellung miteinander in Beziehung gesetzt.

Gelesen werden diese und weitere Texte bei einer Begleitveranstaltung am 28. Mai. Es wird Gelegenheit zum Gespräch geben.

© Alexander Kapitanowski

Eröffnungsveranstaltung: *So 02. Mai, 11:30 Uhr* • ***Lesung:*** *Fr 28. Mai, 19:30 Uhr* • ***Ort:*** *Gerbereimuseum, Hasenpatt 4, 32130 Enger* • ***Eintritt Ausstellung:*** *2 €, erm. 1 €, zur Ausstellungseröffnung frei* • ***Eintritt Lesung:*** *frei (Um eine Spende wird gebeten.)* • ***Öffnungszeiten:*** *Sa: 15:00 - 18:00 Uhr, So: 11:00 - 18:00 Uhr* • ***Veranstalter:*** *Verein Gerbereimuseum Enger in Kooperation mit dem Rumpelstilzchen-Literaturprojekt* • ***Infos & Kontakt:*** *Tel. (05224) 97 79 70, angfranke@t-online.de, www.gerbereimuseum.de* • ***Tickets:*** *an der Museumskasse* • ***Hinweis:*** *Der Zugang zur Galerie im Gerbereimuseum ist nicht barrierefrei.*

Mi 05. Mai • 19:00 Uhr • Herne

Provence – Land des Lichts

Lesung (Stephan Schäfer) & Harfe (Giedrė Šiaulytė)

Zwischen Rhônetal, Mittelmeer und Seealpen, wo die Magie des Südens mit dem Charme und der Lebenskunst Frankreichs verschmilzt, liegt die Provence: von jeher Anziehungspunkt für Maler*innen und Philosoph*innen. Aber auch Autor*innen wie Alphonse Daudet, Stefan Zweig, Joseph Roth und Kurt Tucholsky waren fasziniert von der Geschichte und Gegenwart der Provence, ihrer Natur und ihren Bewohner*innen. Ihre Texte treffen auf romantisch-impressionistische Meisterwerke von Gabriel Fauré, Alphonse Hasselmans und Claude Debussy.

© Ellen Bornkessel

Stephan Schäfer

Ort: Literaturhaus Herne Ruhr, Bebelstraße 16, 44623 Herne • Eintritt: 30 € • Veranstalter: Literaturhaus Herne Ruhr e. V. • Infos & Kontakt: Tel. (02323) 14 76 714, roettsches@literaturhaus-herne-ruhr.de, www.literaturhaus-herne-ruhr.de • Tickets: ab Anfang März unter ticket@literaturhaus-herne-ruhr.de, Tel. (02323) 14 76 70

Mi 05. Mai • 19:00 Uhr • Hagen

Flusspoet trifft Europa

Lesung mit Thorsten Trelenberg

Thorsten Trelenbergs kunstvoll rhythmisierte Gedichte bezaubern und berühren zugleich. Wann immer es um die Begegnung mit unscheinbaren Einzelheiten des Alltags oder um die Auslotung menschlicher Zwischenräume geht, gelingt es ihm, diese Momente in faszinierenden Wortklängen festzuhalten. Auf Einladung von Hans-Werner Gey, langjähriger Betreiber von lyrikwelt.de und Mitbegründer des Alfred-Müller-Felsenburg-Preises, liest der Flusspoet in dessen privatem Garten.

© Birgitta Nicolas

Thorsten Trelenberg

Ort: Garten von Hans-Werner Gey, Lützowstraße 50a, 58095 Hagen • Eintritt: frei • Veranstalter: Hans-Werner Gey (ehemals lyrikwelt.de) • Infos & Kontakt: hans-werner.gey@arcor.de • Hinweis: Anmeldung mit Namen, Adresse und Telefonnummer erforderlich unter hans-werner.gey@arcor.de. Je nach Wetterlage findet die Veranstaltung unter den dann geltenden Pandemie-Hygienemaßnahmen im Garten und/oder vor dem Haus der Familie Gey statt. Denken Sie bitte auch an Ihre Mund-Nasen-Schutzmaske.

Erich Fried

© Archiv Verlag Klaus Wagenbach

Sa 08. Mai • 12:30 Uhr • Münster

100: Erich Fried

Sonderveranstaltung des Internationalen Lyrikertreffens 2021

„Es ist was es ist / sagt die Liebe." Dies ist vielleicht eine der berühmtesten deutschen Gedichtzeilen. Erich Fried schrieb aber nicht nur Liebesgedichte, sondern auch politische Lyrik, gilt als großer Shakespeare-Übersetzer und meistgelesener deutschsprachiger Lyriker seit Brecht, war streitbar und mischte sich klug ein. Geboren in Wien, vor den Nazis nach London geflohen, wo er bis zu seinem Tod lebte, habe er nie eine richtige Heimat gefunden, meinte Kritiker Marcel Reich-Ranicki. Höchstens im Schreiben selbst. Am 06. Mai 2021 wäre Erich Fried 100 Jahre alt geworden. Sein Übersetzer Ali Abdollahi wagt sich mit Kolleg*innen an eine Verortung.

Ort: Westfälische Wilhelms-Universität (Studiobühne), Schlossplatz 2, 48149 Münster • Eintritt: 7 €, erm. 5 € • Veranstalter: Kulturamt der Stadt Münster • Infos & Kontakt: Tel. (0251) 49 24 109, kulturamt@stadt-muenster.de, www.stadt-muenster.de/kulturamt • Tickets: ca. vier Wochen vorher an der Theaterkasse des Theaters Münster, www.theater-muenster.de, Tel. (0251) 59 09 100

*Das Internationale Lyrikertreffen Münster ist als renommiertes Forum für Gegenwartspoesie weltweit hochgeschätzt. Seit seiner Gründung im Jahr 1979 gilt es als Seismograf seines Genres und des Gegenwartsdiskurses. Vom 06. bis zum 09. Mai 2021 finden Lesungen, Workshops und Gespräche mit Lyriker*innen zu Dichtungen und Gedichten im Theater Münster und in der Studiobühne der Westfälischen Wilhelms-Universität statt. Ein Höhepunkt des Lyrikertreffens ist die Verleihung des Preises der Stadt Münster für Internationale Poesie. Im Vorfeld des Lyrikertreffens mischt POETRY mit einem facettenreichen Rahmenprogramm den Stadtraum auf. Lokale Kulturakteure sind eingeladen, Lyrik in andere künstlerische Ausdrucksformen zu übersetzen.*

Sa 08. Mai • 19:00 Uhr • Holzwickede

EISLAND - Poesie trifft Musik

Musikalische Lesung

Im Umfeld des Europatags erwartet das Publikum mit dem EISLAND-Konzert eine musikalische Lesung. Der Flusspoet Thorsten Trelenberg gibt eine Auswahl an Gedichten zum Besten, die während seiner Aufenthalte in Island entstanden sind. Er wird dabei von dem Dortmunder Komponisten Michael Bereckis begleitet, der die Gedichte mit unterschiedlichen Blasinstrumenten musikalisch untermalt.

© Birgitta Nicolas

Michael Bereckis & Thorsten Trelenberg

Ort: Schulzentrum Holzwickede, Opherdicker Straße 44, 59439 Holzwickede • Eintritt: frei • Veranstalter: HowiBib-Freunde e. V. - Förderverein der Gemeindebibliothek Holzwickede • Infos & Kontakt: howibib@mail.de, www.howibib-freunde.de

Kurpark von Bad Oeynhausen mit Deutschem Märchen- und Wesersagenmuseum

So 09. Mai • ab 10:00 Uhr • Bad Oeynhausen

„Die Sprache Europas ist die Übersetzung."

Ein Europa-Tag der Übersetzer*innen

Die wichtigste Bedingung für eine zukünftige friedliche Weiterentwicklung nicht nur der europäischen Zivilisation ist das nie aufhörende Gespräch aller beteiligten Akteure auf bürgerschaftlicher, kultureller, politischer und wirtschaftlicher Ebene. „Geistige Vielsprachigkeit besteht im Versuch zu verstehen, wie andere Kulturen denken", sagte der italienische Intellektuelle Umberto Eco 2013 in einem Gespräch mit dem deutschen Philosophie Magazin. Damit aber ein so bedeutendes gemeinsames und sich gegenseitig respektierendes Gespräch gelingen und auf Dauer geführt werden kann, bedarf es der ständigen Übersetzung. In einem Vortrag vertrat Umberto Eco deswegen bereits 1993 die Meinung, dass „die Sprache Europas [...] die Übersetzung" sei („La lingua dell'Europa è la traduzione.").

Dieser Satz von Umberto Eco soll aus eben diesen Gründen dem Europatag der Europäischen Union eine Überschrift verleihen. Einem Tag, der sich von vormittags bis abends ausschließlich der so wichtigen literarischen Übersetzung sowohl als eigenständige Form der künstlerischen Produktion als auch als wichtigstes Medium der Kulturvermittlung und der gegenseitigen kulturellen Wahrnehmung sowie des gegenseitigen Verständnisses unter den Menschen Europas widmet.

10:00 Uhr - 10:15 Uhr

Begrüßung

Martina Kempter (Vorstandsvorsitzende, Weltlesebühne e. V.) und Michael Scholz (Künstlerischer Leiter, Internationales Literaturfest „Poetische Quellen" & Vorsitzender, AGORA – Gesellschaft für Literatur, Kunst und Kultur e. V.) begrüßen das Publikum und führen in das bunte Programm des Tages ein.

10:15 Uhr - 11:15 Uhr

Der gläserne Übersetzer

Interaktive Präsentation

Übersetzen zum Zuschauen! Ingo Herzke arbeitet live an seiner aktuellen Übersetzung von Joshua Cohens Roman „The Netanyahus", der im Schöffling Verlag erscheinen wird. Original und Übersetzung werden auf eine Leinwand gebeamt, die Zuschauer*innen können Wort für Wort den Übersetzungsprozess verfolgen, alle Fragen stellen, die ihnen einfallen, und eigene Übersetzungsvorschläge machen.

© Herwig Lührs

Ingo Herzke

11:30 Uhr - 12:00 Uhr

Quasi dasselbe mit anderen Worten

Gespräch

Die Übersetzerinnen Karen Nölle und Annette Kopetzki sprechen über grundlegende Aspekte der Übersetzung. Ein einführendes Gespräch über die Schwierigkeiten der Verständigung und des Verstehens zwischen unterschiedlichen Sprachen sowie über die außerordentliche Bedeutung der Sprache beim Austausch zwischen den Kulturen.

© Ebba D. Drolshagen

Karen Nölle

Ort: Innenstadt von Bad Oeynhausen, der genaue Ort wird in Kürze unter www.kultur-agora.de bekannt gegeben. • Eintritt: frei, unter Umständen wird für die Abschlussveranstaltung ein Eintrittsgeld erhoben. • Veranstalter: AGORA - Gesellschaft für Literatur, Kunst und Kultur e. V. in Kooperation mit dem Internationalen Literaturfest „Poetische Quellen" und der Weltlesebühne e. V. • Infos & Kontakt: Tel. (05731) 68 35 261, info@kultur-agora.de, www.kultur-agora.de bzw. poetischequellen@t-online.de, www.poetischequellen.de

12:30 Uhr - 14:00 Uhr

Übersetzen mit Akzent

Lesung & Gespräch

Es ist ein Phänomen der Migrationsgesellschaft: María Cecilia Barbetta, Abbas Khider, Nino Haratischwili, Autor*innen also mit spanischer, arabischer oder georgischer Muttersprache, schreiben erfolgreich Romane auf Deutsch. Bei Übersetzer*innen von Literatur gilt dies immer noch als Tabubruch. Alida Bremer und Eva Profousová können ein Lied davon singen. Ihre Arbeit zeigt eindrucksvoll, wie produktiv das „Übersetzen mit Akzent" sein kann. Moderation: Dorota Stroińska.

15:00 Uhr - 16:00 Uhr

Translation-Slam

Interaktive Präsentation zum Mitmachen

© Jörg Schlegel

Peter Torberg

Wer den Poetry-Slam kennt, wird ganz bestimmt auch den „Translation-Slam", also den Übersetzungs-Slam, mögen. Einfallsreichtum, Improvisationstalent und die Beherrschung unterschiedlicher Register des Deutschen – schauen Sie Literaturübersetzerin Karin Betz und den Literaturübersetzern Andreas Jandl und Peter Torberg zu, die spontan Übersetzungsaufgaben lösen. Moderation: Annette Kopetzki.

16:30 Uhr - 18:00 Uhr

Zum Übersetzen in vermintem Gelände

Kulturpolitische Diskussion

© Nina Schöner

Larissa Bender

Wie viel Politik und Konfliktstoff, wie viel persönliche Haltung kommt ins Spiel, wenn man literarische Zeugnisse aus der dunklen Welt der Kriege, Gewalt, Propaganda und „alternativen Fakten" übersetzt? Dorota Stroińska spricht darüber mit Larissa Bender, Olga Radetzkaja und Michael Kegler.

19:00 Uhr - 20:30 Uhr

IM STEINbruch der Übersetzung

Abschlussveranstaltung

© Gaby Gerster

Clemens Meyer

Clemens Meyer im Gespräch mit seinen Übersetzerinnen Roberta Gado (Italienisch) und Katy Derbyshire (Englisch). Gado und Derbyshire werden sich über ihre Übersetzungsstrategien austauschen und das Publikum kann sich davon selbst ein Bild machen, denn die drei lesen auch je eine Passage aus Meyers Roman „Im Stein" auf Deutsch, Italienisch und Englisch.

DIE JUNGE WELTLESEBÜHNE: KINDERPROGRAMM

11:00 Uhr - ca. 12:00 Uhr

ELLA UND DER FALSCHE ZAUBERER

Lesung & Übersetzerinnengespräch
(geeignet für Kinder aus den Klassen 2-4)

© Antje Pehle

Elina Kritzokat

Zu den von Elina Kritzokat übersetzten Kinder- und Jugendbuchautor*innen zählt auch Timo Parvela mit seiner „Ella"-Reihe. Bei der Beschäftigung mit „Ella und der falsche Zauberer" bringt Kritzokat die Kinder dazu, sich im Gespräch über die Verwendung von Sprache und dabei natürlich über das Übersetzen von einer Sprache in eine andere Gedanken zu machen.

15:00 Uhr - ca. 16:15 Uhr
(je nach Veranstaltung evtl. auch mehrtägig!)

LESUNG, WORKSHOP ODER MEHRSPRACHIGES PUPPENTHEATER

(für Kinder zwischen 8-12 Jahren)

Bei der Zusammenstellung des Gesamtprogramms stand die zweite Veranstaltung für das Kinderprogramm noch nicht abschließend fest. Sie wird jedoch von der Übersetzerin Leila Chammaa ausgerichtet, die seit Mitte der 1990er-Jahre aus dem Arabischen ins Deutsche übersetzt.

So 09. Mai • 11:30 Uhr • Hagen

Ernst Meister und der Süden

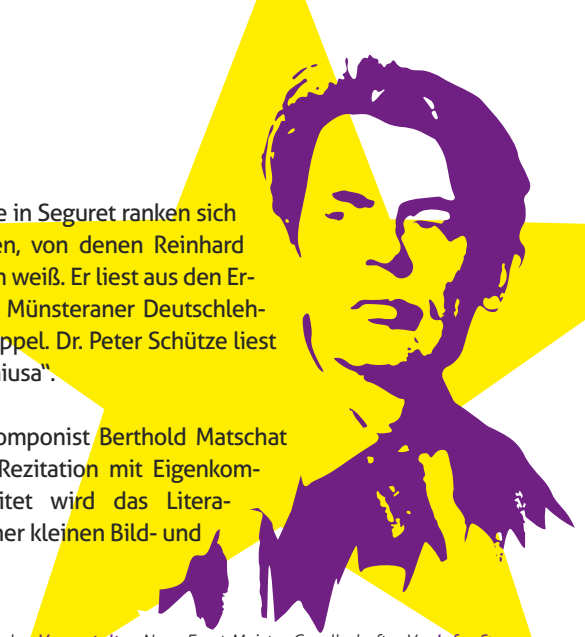
Lesung, Musik & Ausstellung

Der Dichter Ernst Meister (1911-1979) reiste leidenschaftlich gern nach Italien, Spanien, Südfrankreich und Ibiza. Den Herbst 1957 verbrachte er gemeinsam mit seiner Frau Else erstmals auf Ibiza. Dort entstand – tagsüber unter strahlendem Mittelmeerhimmel, abends bei Petroleumlicht – der Gedichtzyklus „Pythiusa", der einige der schönsten und naturnahesten Gedichte Ernst Meisters enthält.

Zwischen 1963 und 1978 war Meister regelmäßig Sommergast seines engen Freundes Hellmut Kohleppel, der unweit des Mont Ventoux im provenzalischen Weinort Seguret eine Ferienwohnung besaß. Dort entstanden nicht nur Gedichte, sondern auch eine große Anzahl von farbigen Kreidezeichnungen.

Um die Aufenthalte in Seguret ranken sich allerlei Erzählungen, von denen Reinhard Bröker zu berichten weiß. Er liest aus den Erinnerungen seines Münsteraner Deutschlehrers Hellmut Kohleppel. Dr. Peter Schütze liest Gedichte aus „Pythiusa".

Der Pianist und Komponist Berthold Matschat paraphrasiert die Rezitation mit Eigenkompositionen. Begleitet wird das Literatur-Konzert von einer kleinen Bild- und Fotoausstellung.



Ort: Emil-Schumacher-Museum (Auditorium), Museumsplatz 1, 58095 Hagen • *Eintritt:* Infos unter www.neue-ernst-meister.de • *Veranstalter:* Neue Ernst-Meister-Gesellschaft e. V. • *Infos & Kontakt:* Tel. (02334) 92 07 709, info@neue-ernst-meister.de, www.neue-ernst-meister.de • *Tickets:* www.hagen.de/kulturbuero, Tel. (02331) 20 72 740 (Frau Kuhlmann) • *Hinweis:* Hagen begeht 2021 das 275-jährige Stadt-Jubiläum. Aus diesem Anlass zeigt das Osthaus Museum Hagen ab dem 04. September die Ausstellung „Die Stadt". Es werden u. a. Werke von Ernst Meister präsentiert und in Kooperation mit der Neuen Ernst-Meister-Gesellschaft e. V. der Ernst-Meister-Preis 2021 verliehen.

Di 11. Mai • 19:00 Uhr • Unna

Der Unzeitgenosse

Lesung & Gespräch mit Joseph Hanimann

Unter den Autor*innen, die der französische Staatspräsident Macron gern zitiert, befindet sich Charles Péguy, Dichter, Essayist und Zeitschriftengründer um die vorletzte Jahrhundertwende. Dieser schwer einzuordnende Intellektuelle, der zeitweise in Palaiseau lebte, einer Partnerstadt Unnas, gilt als eine Symbolfigur des französischen Vertrauens in die gesellschaftlichen Verheißungen der Republik. Joseph Hanimann (Frankreich-Kulturkorrespondent der SZ) wird aus der Péguy-Biografie lesen und über die aktuelle Lage Frankreichs referieren.

© Enguerrand

Joseph Hanimann

Ort: *Zentrum für Information und Bildung - zib - Bibliothek, Lindenplatz 1, 59423 Unna* • *Eintritt:* *frei* • *Veranstalter:* *Kreisstadt Unna/VHS im zib* • *Infos & Kontakt:* *Tel. (02303) 10 37 13 und 10 37 14, zib-vhs@stadt-unna.de, www.vhs-zib.de*

Di 11. Mai • 20:00 Uhr • Kamen

Acht Tage die Woche

Lesung mit Frank Goosen

Dass Frank Goosen Beatles-Fan wurde, hatte mit Schwarzarbeit zu tun. Mit den Worten „Gib mir kein Geld, gib mir lieber ein paar Platten für meinen Jungen!" ließ Goosen Senior sich Ende der Siebziger von einem Elektrohändler für ein paar nach Feierabend angeschlossene Steckdosen mit Beatles-Scheiben bezahlen. Damit war es um den 13-jährigen geschehen. In seinem aktuellen Buch spürt Goosen seiner lebenslangen Obsession nach: in der Erinnerung an seine Kindheit und Jugend im Ruhrgebiet und an den Originalschauplätzen in Liverpool.

© Martin Steffen

Frank Goosen

Ort: *Stadtbücherei Kamen, Markt 1, 59174 Kamen* • *Eintritt:* *15 €* • *Veranstalter:* *Stadtbücherei Kamen in Kooperation mit der VHS Kamen-Bönen* • *Infos & Kontakt:* *Tel. (02307) 14 87 000, buecherei@stadt-kamen.de, www.stadt-kamen.de* • *Tickets:* *Stadtbücherei Kamen und VHS Kamen-Bönen, Tel. (02307) 92 42 055, vhs@stadt-kamen.de*

Di 11. Mai • 19:30 Uhr • Oelde

Ein Wanderbuch für Europa

Lesung, Gespräch & Homepage Release

Auf seinen Wegen durch Europa überlässt der Schriftsteller, Fotograf und Journalist Erich Grisar sein kleines Notizbüchlein, das er Wanderbuch nennt, verschiedensten Menschen als Projektionsfläche für ihre Gedanken und Gefühle. Von 1920 bis 1952 verewigen sich darin Erich Kästner, Martin Andersen Nexø, Arno Holz, Kurt Hiller und viele andere europäische Künstler*innen mit kurzen Eintragungen, Texten und Zeichnungen. Dadurch entsteht das Bild eines kleinen Europäischen Künstler*innen-Netzwerks, das den Geist der Zeit einzufangen vermag.

© Fritz-Hüser-Institut

Zu seinem 100-jährigen Jubiläum hat das Fritz-Hüser-Institut vier Reproduktionen dieses Wanderbuchs auf den Weg durch Europa und seine Nachbarländer geschickt. Entstanden sind dadurch zeitgenössische Pendants zu Grisars Wanderbuch, die gemeinsam mit ihrem Vorbild das neue mehrsprachige „Wanderbuch für Europa" bilden, das im Mai 2021 in Form einer digitalen Landkarte online geht. Im Rahmen der Veranstaltung wird diese Online-Landkarte vorgestellt, Autor*innen aus verschiedenen Ländern kommen zu Wort und ihre Beiträge werden in deutscher Übersetzung vorgelesen. Ein Fest der Zusammenkünfte!

Ort: Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat-Predeick-Allee 1, 59302 Oelde • Eintritt: frei • Veranstalter: Fritz-Hüser-Institut für Literatur und Kultur der Arbeitswelt •
Infos & Kontakt: (0231) 50 23 135, fhi@stadtdo.de, fhi.dortmund.de

Di 18. Mai • 19:30 Uhr • Unna

Zorn und Stille

Lesung mit Sandra Gugić

Sandra Gugić ist eine österreichische Autorin serbischer Herkunft. Ihr Roman erzählt von der Fotografin Billy Bana, eine moderne Nomadin und ein rastloser Freigeist. In einem anderen Leben war sie Biljana Banadinović, die als Gastarbeiterkind in Wien aufwuchs. Aber mit dieser Identität und ihrer Familie hat sie früh gebrochen und von da an immer wieder alles und jeden hinter sich gelassen. Ein Familienroman über Freiheit und Verantwortung, Liebe und Verlust, Herkunft und Selbstbestimmung.

© Dirk Skiba

Sandra Gugić

*Ort: Nicolaihaus, Nicolaistraße 3, 59423 Unna • Eintritt: Den Eintrittspreis bestimmen die Besucher*innen selbst. • Veranstalter: Westfälisches Literaturbüro in Unna e. V. • Infos & Kontakt: Tel. (02303) 96 38 50, post@wlb.de, www.wlb.de • Anmeldung: Tel. (02303) 96 38 50, info@wlb.de*

Mi 19. Mai • 19:30 Uhr • Minden

Putins neue Macht

Lesung mit Hubert Seipel

„Wir tun gut daran, zu schauen," so Angela Merkel im Januar 2020, „wo wir Gemeinsamkeiten mit Russland haben." Kaum jemand kennt Wladimir Putin so gut wie Hubert Seipel, der als einziger westlicher Journalist einen direkten Zugang zu ihm hat. In seinem neuen Buch analysiert er die Politik Russlands der letzten Jahre, das vergebliche Kräftemessen der EU mit Russland im Ukrainekonflikt und ein globales Machtsystem, das sich neu ausrichtet.

© privat

Hubert Seipel

Ort: Der genaue Veranstaltungsort wird in Kürze auf www.literarischer-verein-minden.de bekannt gegeben. • Eintritt: frei • Veranstalter: Literarischer Verein Minden in Kooperation mit der Stadtbibliothek • Infos & Kontakt: Tel. (0571) 82 92 62 40, i.hasler@gmx.net, www.literarischer-verein-minden.de

Mo 19. Mai • ab 10:30 Uhr • Schwerte

Westfalen in Europa – Europa in Westfalen

Konferenz & Workshops

Führt man sich die Grenzen von Westfalen vor Augen, wird deutlich: Die Region zwischen Teutoburger Wald und Sauerland bildet ein Herz in der Mitte Europas. Weniger offensichtlich ist, wie stark zahlreiche Europa-Aktivitäten in der westfälischen Gesellschaft verankert sind und dass auch die westfälische Literatur wesentlich europäisch geprägt ist. Wie facettenreich das europäische Herz in Westfalen schlägt, werden bei dieser Veranstaltung unter anderem Vertreter*innen der Zivilgesellschaft, der kommunalen Städtepartnerschaften, der Heimatvereine sowie des Netzwerks **literaturland westfalen** deutlich machen.

Die Konferenz umfasst Impulse von Prof. Dr. Jörg Bogumil (Ruhr-Universität Bochum) und Heiner Remmert (Westfälisches Literaturbüro in Unna e. V.). Ein Panel mit Hans-Josef Vogel (Regierungspräsident des Regierungsbezirks Arnsberg), Dr. Silke Eilers (Geschäftsführerin des Westfälischen Heimatbunds e. V.) und Staatsminister a. D. Wolfram Kuschke (u. a. Kuratoriumsvorsitzender der Auslandsgesellschaft.de e. V.), wird zudem über das Thema aus (kultur-)politischer Perspektive diskutieren. Anschließend sind die Teilnehmenden bei einer Workshop-Phase gefragt, Best-Practice-Beispiele aus ihrem Umfeld zu teilen und Erfolgsfaktoren zu erläutern. Denn klar ist: Nur durch Austausch wird der Europagedanke gelebt.

© Rohrmeisterei

Rohrmeisterei Schwerte

Ort: Rohrmeisterei Schwerte, Ruhrstraße 20, 58239 Schwerte • Eintritt: frei • Veranstalter: Auslandsgesellschaft.de e. V. • Anmeldung, Infos & Kontakt: Tel. (0231) 83 80 015, kontakt@auslandsgesellschaft.de, www.auslandsgesellschaftev.de

Do 27. Mai - Mo 30. Mai • Havixbeck

Westfailure

Mehrsprachige Performance

© Christian Cattelan

Olivia Hyunsin Kim

Er kommt nach Westfalen: Ein performativer Wanderzirkus, der sich auf die Suche nach Möglichkeiten einer post-westfälischen Welt begibt. Steht „Westfalen" in Deutschland für die gleichnamige Region, in der auch Burg Hülshoff liegt – und damit für sture und schweigsame Gemüter, fromme Kirchgänger*innen und kulturell harte Bretter –, ist „Westphalia" außerhalb der Republik der Terminus für das politische System der nationalen Staaten und ihrer unverletzlichen Territorialität. Dieses System stellt nach wie vor eindeutige Staatsbürgerschaft über alles. Und hat sich nicht gerade in der Pandemie gezeigt, dass das Festhalten an nationalen Grenzen – so veraltet es zur gleichen Zeit erscheint – erstaunlich wirkmächtig ist?

© Lennart Lofink

Jan Brandt in der Vorburg der Burg Hülshoff

In einer mehrsprachigen Performance begeben sich auf die Suche nach einer Welt jenseits von Nationalstaaten: die Choreografin Olivia Hyunsin Kim, der Opernsänger Shlomi Moto Wagner, der Performancekünstler Nástio Mosquito, die Lyrikerin und Performerin Mette Moestrup, die Roman-Schriftsteller*innen Stefanie de Velasco und Jan Brandt sowie die Szenografin Philine Rinnert und der Filmemacher Ian Purnell. Mit dabei: Propaganda-Autos, Wahrsager-Sessions und Lip-Sync-Chöre.

Ort: Burg Hülshoff, Schonebeck 6, 48329 Havixbeck • Veranstalter: Burg Hülshoff - Center for Literature • Infos & Kontakt: Tel. (02534) 10 52, info@burg-huelshoff.de, www.burg-huelshoff.de • Tickets: alle Infos in Kürze auf www.burg-huelshoff.de

28. Mai • 18:00 Uhr • Dortmund

Generation haram

Lesung & Diskussion mit Melisa Erkurt

Melisa Erkurt ist als Kind mit ihren Eltern aus Bosnien nach Österreich gekommen. Sie hat studiert. Sie arbeitet als Lehrerin und Journalistin (ORF-Report). Sie hat es geschafft. Doch sie ist eine Ausnahme. Denn am Ende eines Schuljahres entlässt sie die Klasse mit dem Wissen, dass die meisten ihrer Schüler*innen nie ausreichend gut Deutsch sprechen werden, um ihr vorgezeichnetes Schicksal zu durchbrechen. Hier wächst eine Generation ohne Sprache und Selbstwert heran, der keiner zuhört, weil sie sich nicht artikulieren kann. Über den „Kulturkampf" im Klassenzimmer befinden einstweilen andere. Mit „Generation haram. Warum Schule lernen muss, allen eine Stimme zu geben" leiht Melisa Erkurt ihre Stimme den Verlierer*innen des Bildungssystems. Nicht sie müssen sich ändern, sondern das System Schule muss neue Wege gehen, so Erkurt.

© Vedran Pilipovic

Melisa Erkurt

Auch in Deutschland und anderen europäischen Ländern steht die Frage nach gelingender Integration im Fokus. Eine Studie des europäischen Informationsnetzwerks Eurydice zeigt, dass in fast allen Ländern die Quote derjenigen, die Schule und Ausbildung ohne Abschluss verlassen, bei der im Ausland geborenen Bevölkerung höher ist als bei der einheimischen. In Deutschland liegt sie bei 23,1 Prozent, in Spanien und Italien bei über 30 Prozent.

Ort: „Heimat-Labor" des Projekts „Experiment HEIMAT" (s. auch S. 22) am Deutschen Fußballmuseum, Platz der Deutschen Einheit 1, 44137 Dortmund • Eintritt: frei • Veranstalter: Auslandsgesellschaft.de e. V. in Kooperation mit dem Kulturbüro Dortmund • Infos & Kontakt: Tel. (0231) 83 80 015, kontakt@auslandsgesellschaft.de, www.auslandsgesellschaftev.de

Fr 28. Mai & Sa 29. Mai • Oelde

GO EAST

Literatur- & Musikfestival

Zur Ausstellung „Die Welt in der Tasche. Expeditionen ins Ungewisse" (s. auch S. 34) richtet das Literatur- und Musikfestival GO EAST den Blick nach Osteuropa. In Lesungen, Konzerten, Performances und Publikumsgesprächen bietet das Festival eine Bühne für Begegnungen zwischen Ost und West. Es sucht nach Antworten auf Fragen wie: Was hat der Osten, was der Westen nicht hat? Wie kann man Ressentiments abbauen und die Kultur des anderen besser verstehen und einordnen? Ein Blickwinkel, der natürlich auch die politischen Gegebenheiten umspannt. Inwieweit prägen gesellschaftliche Rahmenbedingungen das Denken und letztlich auch das Schreiben und die Wahrnehmung von Literatur und Musik?

© Dirk Bogdanski

Ralf Thenior

Eingeladene Künstler*innen sind u. a.: Michael Roes, Nesrin Tanç und das Ensemble „Numaqam", Helge Timmerberg, Ralf Werner, „Die Kulturtechniker" & „Poetic Electric", Martin Becker, Ralf Thenior, Bela Chekurishvili, Iuditha Balint, Marius Hulpe und das „Airis Quartet".

Ort: Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat-Predeick-Allee 1, 59302 Oelde • *Eintritt:* Angaben zu Eintrittspreisen und Ticketerwerb in Kürze auf www.kulturgut-nottbeck.de •
Veranstalter: Kulturgut Haus Nottbeck - Museum für Westfälische Literatur • *Infos & Kontakt:* Tel. (02529) 94 97 900, info@kulturgut-nottbeck.de, www.kulturgut-nottbeck.de

Sa 29. Mai • ab 12:00 Uhr • Unna, Hamm & Lüdinghausen

Literatur-Express

Europäische Spurensuche mit Laurent Binet, Ilja Leonard Pfeijffer (angefragt) & Wolfgang Patzkowsky

Mit dem „Literatur-Express" geht es für einen Tag auf literarische Entdeckungstour zu berühmten Schauplätzen der Schlösser- und Industriekultur Westfalens, bei denen abwechselnd spannende Führungen und Lesungen auf dem Programm stehen: Erkunden Sie die Gewölbe einer alten Brauerei in neuem Licht, lauschen Sie einer besonderen Lesung mit Ilja Leonard Pfeijffer mit Ausblick auf die faszinierende Industriekulisse der Zeche Radbod, flanieren Sie durch das „Westfälische Versailles" in Nordkirchen und lassen Sie sich abschließend von Laurent Binet literarisch im atemberaubenden Ambiente von Burg Vischering verzaubern. Der Stadtheimatpfleger und Kenner der Region Wolfgang Patzkowsky begleitet die Busreise und gibt an jeder Station interessante Einführungen, mit denen die Routenpunkte in ihrer Bedeutung für Europa und Westfalen fachkundig beleuchtet werden.

Die Lesungen können außerdem auch unabhängig vom „Literatur-Express" besucht werden (Eigenanreise):

***Ilja Leonard Pfeijffer:* Grand Hotel Europa** • *Datum: Sa 29. Mai, 13:30 Uhr • Ort: Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen 4, 59075 Hamm • Eintritt: VVK 10,90 €, erm. 8,90 € zzgl. VVK-Gebühr / TK 12,90 €, erm. 10,90 € • Infos, Kontakt & Tickets: i-Punkt im zib, Tel. (02303) 10 37 77, zib-i-punkt@stadt-unna.de, www.kultur-in-unna.de*

***Laurent Binet:* Eroberung** • *Datum: Sa 29. Mai, 18:00 Uhr • Ort: Burg Vischering (Veranstaltungssaal in der Vorburg), Berenbrock 1, 59348 Lüdinghausen • Eintritt: VVK 10,90 €, erm. 8,90 € zzgl. VVK-Gebühr / TK 12,90 €, erm. 10,90 € • Infos, Kontakt & Tickets: i-Punkt im zib, Tel. (02303) 10 37 77, zib-i-punkt@stadt-unna.de, www.kultur-in-unna.de*

Treffpunkt: Zentrum für Internationale Lichtkunst, Lindenplatz 1, 59423 Unna • Eintritt: VVK 25 € zzgl. VVK-Gebühr inkl. kleinem Snack • Veranstalter: Kreisstadt Unna, Bereich Kultur • Infos, Kontakt & Tickets: i-Punkt im zib, Tel. (02303) 10 37 77, zib-i-punkt@stadt-unna.de, www.kultur-in-unna.de • Routenverlauf: Unna - Hamm - Nordkirchen - Lüdinghausen - Unna • Hinweis: Rückkunft in Unna ca. 20:00 Uhr. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen. Aufgrund der begrenzten Kapazität wird geraten, die Tickets frühzeitig zu erwerben.

Mi 09. Juni • 19:00 Uhr • Brüssel

literaturland westfalen in der EU-Landesvertretung

mit Fee Badenius, Fritz Eckenga, Nina George & Christoph Wenzel

In der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der EU präsentiert das **literaturland westfalen** als „Nachklapp" zum Festival **europa:westfalen** einen Querschnitt dessen, was die Literaturszene Westfalens (unter anderem) so alles zu bieten hat.

Der Dortmunder Kabarettist Fritz Eckenga – zugleich einer der wichtigsten Lyriker Deutschlands, der vom WDR mittlerweile in einem Atemzug mit Morgenstern, Busch, Roth und Gernhardt genannt wird – präsentiert Heiteres und Politisch-bissiges. Der aus Hamm/Westf. stammende preisgekrönte Lyriker Christoph Wenzel, der als zeitgemäßer „Heimat-Dichter" tituliert werden könnte, gibt eine Kostprobe seines Schaffens und berichtet über seine enge Verbindung zur niederländischen Lyrikszene. Die in Bielefeld aufgewachsene und mittlerweile auch in der Bretagne beheimatete Bestsellerautorin Nina George („Das Lavendelzimmer", „Die Schönheit der Nacht") erzählt von ihrer Arbeit im Rahmen des „European Writers' Council", mit dem sie sich für Autor*innen- und Urheberrechte stark macht. Außerdem gibt sie eine exklusive Kostprobe aus ihrem noch unveröffentlichten neuen Roman.

© Martina Drignat

Fee Badenius

Für musikalischen Schwung mit weiteren starken deutschsprachigen Texten sorgt die mit der westfälischen Poetry-Slam-Szene eng verbandelte Singer-Songwriterin Fee Badenius. Durch den Abend führt der Kulturjournalist Stefan Keim (u. a. „Westart live", WDR und Deutschlandfunk).

Die Veranstaltung wird ermöglicht mit freundlicher Unterstützung der RETHMANN-Gruppe.

© WDR

Stefan Keim

© Julia Baier

Nina George

© WDR/Ben Knabe

Christoph Wenzel

© Philipp Wente

Fritz Eckenga

Ort: Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union, Representation of the State of North-Rhine Westphalia to the European Union, Rue Montoyer 47, 1000 Bruxelles, Belgien • Eintritt: frei • Veranstalter: Westfälisches Literaturbüro in Unna e. V. in Kooperation mit der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union • Infos & Kontakt: Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union, kultur.NRW@lv-eu.nrw.de • Anmeldung: unter kultur.NRW@lv-eu-nrw.de. Die Plätze sind begrenzt und werden in der Reihenfolge des Eingangs vergeben. Sie erhalten nach Anmeldung zeitnah eine Bestätigung, ob Ihre Wünsche erfüllt werden können.

literaturland westfalen

[projekt]
Vielfalt, Qualität und Stärke des literarischen Lebens in Westfalen profilbildend und nachhaltig verankern, Austausch und aktive Zusammenarbeit unter den literarischen Akteuren fördern – das sind die Ziele des Netzwerks **literaturland westfalen**. Als Gemeinschaftsprojekt regt es Kooperationen und dauerhafte Verbindungen zwischen literarischen Einrichtungen der Großregion an und fördert den regelmäßigen Austausch untereinander. Als Marketingprojekt macht es die Fülle des literarischen Lebens in Westfalen nicht nur vor Ort, sondern auch überregional bekannt. Die vom Netzwerk ausgerichteten Festivals und weiteren Sonderveranstaltungen ermöglichen es, Literatur in und aus Westfalen auch ganz unmittelbar zu erleben.

[netzwerk]
Zum Netzwerk **literaturland westfalen** hat sich eine Vielzahl literarischer Akteure aus ganz Westfalen und Lippe zusammengeschlossen. Dazu gehören literaturhistorische Gesellschaften, Literaturbüros und andere Einrichtungen der Literatur- und Autor*innenförderung, Verlage, Museen und Archive, Veranstalter von Festivals und Einzellesungen, Bibliotheken und Volkshochschulen und vieles mehr. Spezialisten für bestimmte Autor*innen oder Epochen sind genauso vertreten, wie solche für bestimmte Sparten, Gattungen und Vortragsformen. Das Netzwerk deckt damit die gesamte Spannbreite des literarischen Westfalens ab – und die ist groß!

[dachmarke]

Seit 2011 präsentiert das Netzwerk **literaturland westfalen** das literarische Leben in der Großregion Westfalen mit einer gemeinsamen Werbekampagne. Mit dem lila „W" und dessen lautschriftlicher Umsetzung **[lila we:]** wurde eine einprägsame Wort-Bild-Marke geschaffen, die bei allen Marketingmaßnahmen zum Einsatz kommt. Neben seiner Website **literaturlandwestfalen.de**, die über eine Million Zugriffe im Jahr zu verzeichnen hat, macht das **literaturland westfalen** auch mit einem monatlichen Newsletter auf sich und seine Aktivitäten aufmerksam. Seit diesem Jahr verfügt das Projekt mit seiner Microsite **literaturlandwestfalen-webfokus.de** außerdem über einen weiteren modernen Webauftritt, der in Zukunft noch weiter wachsen wird. Und natürlich ist das Netzwerk auch bei Facebook und Instagram vertreten. Hinzu kommen klassische Drucksachen wie Programmbroschüren, Veranstaltungsflyer, Postkarten und Anzeigen, die über das literarische Geschehen in Westfalen informieren.

[lila we:]

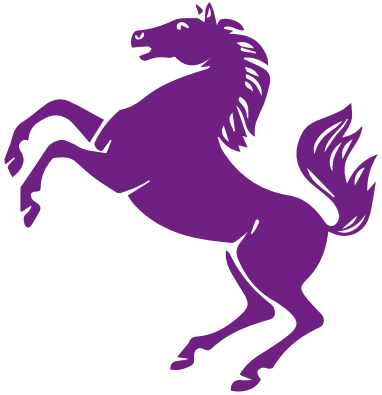
literaturland
westfalen

www.literaturlandwestfalen.de

@literaturlandwestfalen

Ortsregister

Arnsberg ..... 13 & 21
Bad Driburg 11
Bad Oeynhausen 40
Balve 12
Bochum 30
Brüssel 54
Dortmund 50
Enger ..... 10 & 36
Gronau 15
Hagen ..... 37 & 44
Hamm ..... 21 & 52
Hattingen 17
Havixbeck 49
Herne ..... 16, 19, 28 & 37
Hille 29
Holzwickede 39
Iserlohn 32
Kamen 45
Lippstadt 13
Lüdinghausen 52
Minden ..... 23 & 47
Münster ..... 24, 30, 33, 38 & 39
Oelde ..... 34, 46 & 51
Oerlinghausen 18
Paderborn ..... 8 & 30
Rödinghausen 31
Sauerland komplett 12
Schmallenberg 12
Schwalenberg 26
Schwerte ..... 28, 31 & 48
Senden 19
Steinfurt 27
Telgte 25
Unna ..... 14, 18, 45, 47 & 52
Versmold 15
Vreden 11
Warendorf 33
Westfalen komplett 22
Witten 20



Impressum

literaturland westfalen ist das Netzwerk der literarischen Akteure Westfalens, initiiert von „Kultur in Westfalen". Verantwortliche Veranstalter sind die bei den Terminen jeweils angegebenen Institutionen und/oder Personen.

Konzept und Organisation
Westfälisches Literaturbüro in Unna e. V.
Nicolaistraße 3
59423 Unna
Tel. (02303) 96 38 50
Fax (02303) 96 38 51
post@wlb.de
www.wlb.de

Projektleitung
Heiner Remmert M. A. (V. i. S. d. P.)

Projektassistenz
Christina Dittmer M. A.

Mitarbeit
Corinna Glück M. A.
Carolin Hartmann M. A.
Linda Kresken M. A.

Grafische Gestaltung
tooldesign GbR
www.tooldesign.de

Haftungsausschluss
Der Inhalt des vorliegenden Programmhefts wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Gleichwohl übernehmen die Autor*innen keinerlei Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der genannten Informationen wie allgemeine Angaben, Preise und Adressen. Änderungen des Programms sind ausdrücklich vorbehalten. Die Copyrightangaben zu den verwendeten Fotos wurden nach bestem Wissen gesetzt. Sollten Sie darüber hinaus Rechte an einem der Bilder haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Veranstalter

[lila we:]
literaturland westfalen

Westfälisches Literaturbüro in Unna e.V.

Förderer

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

LWL KULTUR STIFTUNG

LWL
Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.

www.literaturlandwestfalen.de